

De Buët

INFORMATIONSBLAT VUN DER
RÉISER GEMENG

Bierchem, Béiweng, Kockelscheier,
Krautem, Léiweng, Peppeng, Réiser

n°4/2014



Juli-August

„SCHOULBUET“



Sommaire



- Schulorganisation in der Kontinuität der vergangenen Jahre

3



- Rentrée scolaire / Schulanfang
- Garderie „HUESEKÄILCHEN“
- Grille horaire de l'enseignement fondamental / Stundenplan der Grundschule
- Répartition des classes / Klassenaufteilung
- L'obligation scolaire / Die Schulpflicht
- Le comité d'école / Das Schulkomitee
- Les représentants des parents d'élèves / Die Elternvertreter
- Les structures d'aide / Die Hilfsstrukturen
- Les projets d'école / Die Schulprojekte
- Les Maisons relais / Die „Maisons relais“
- La médecine scolaire / Die Schulmedizin
- Colonies de vacances
- Calendrier scolaire / Schoukalenner
- Transport scolaire / Schultransport
- PédiBus
- Transport scolaire & PédiBus / Schultransport & PédiBus
- Modification de l'arrêt
- LASEP
- Leçons particulières / Nachhilfestunden
- Informations utiles / Nützliche Informationen

4

4

5

6

8

10

11

12

14

20

24

26

28

30

32

34

38

39

40

41



- Colportage Nee Merci!
- Lecture des compteurs à gaz
- GesoL – orientation professionnelle axée sur la santé

42

42

43



- Eis Beien a Bommele brauchen Hëllef
- Astuces du conseiller écologique
- Illegale Müllablagerung im Waldstück beim „Gaalgebierg“
- Biodiversité

44

46

48

49



- Aktion Télévie
- Dem Ouschterhues op der Spuer
- Draachefesta
- Journée de l'Arbre
- Offizielle Einweihung des Grenzweges „Véierhäremaark“
- Nuit du Sport

50

51

52

54

56

58



- Etat civil - Avril 2014 & Mai 2014

60



- Séance publique du 28 avril 2014
Öffentliche Sitzung vom 28. April 2014
- „D'Parteien hunn d'Wuert“

62

71



- Grande fête des musées de Peppange
- Agenda - Manifestationskalenner - Juli/August 2014
- Porte ouverte - Réiserbänner Pompjeeën
- Bee Secure—Sécherheet am Internet
- Landesgartenschau Zülpich

72

73

73

74

75



Editeur :
Administration communale
de Roeser

Réalisation :
MISENPAGE s.à r.l.

Schulorganisation in der Kontinuität der vergangenen Jahre

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und die großen Sommerferien stehen vor der Tür. Zu einem Moment wo viele Eltern und Schüler an ihren wohlverdienten Urlaub denken, laufen bei uns bereits die ersten Vorbereitungen für das kommende Schuljahr an. So wurde die Schulorganisation für 2014/2015 kürzlich fertiggestellt und vom Gemeinderat genehmigt. Diese Organisation sieht zwar verschiedene Veränderungen vor, doch steht sie in der Kontinuität der Organisationen der vergangenen Jahre.

Für das Schuljahr 2014/2015 wurden insgesamt 24 Klassen in der Grundschule und drei Gruppen der Früherziehung (Précoce) vorgesehen. Die Klassen der Früherziehung sind alle in Crauthem, die Grundschulklassen befinden sich wie gehabt in Crauthem und Berchem. Da der Ausbau des Schulpavillons in Berchem zu Schulbeginn abgeschlossen sein wird, entfällt der Schultransport der meisten Kinder aus Biwingen und Berchem nach Crauthem. Nur die Berchener Schüler des Zyklus 4.2 werden dann noch in Crauthem unterrichtet werden. Ab dem Schuljahr 2015/16 werden wir den kompletten Zyklus 4 für die Kinder aus Biwingen und Berchem auf dem Schulcampus Berchem anbieten.

Für das Schuljahr 2014/2015 liegt unser Kontingent bei 884 Stunden, also insgesamt 10 Stunden weniger als im vergangenen Jahr. Durch das Kontingent verlieren wir demnach einen Posten. Hiervon sind 804 Stunden bereits besetzt und es bleiben 80 Stunden zu besetzen. Von diesen 80 Stunden werden 70 auf der ersten Liste publiziert. Zwei von diesen Posten können nicht definitiv ausgeschrieben werden, da sie für Lehrpersonen, welche für andere Verpflichtungen freigestellt wurden, respektive im Elternurlaub sind, zur Verfügung bleiben müssen.

Nach der Ausarbeitung und Genehmigung des neuen ROP (Règlement d'occupation des postes), wurde beschlossen, einen Großteil der Schulprojekte, nach einer gründlichen Auswertung und auf ein Gutachten vom Schulinspektorat und der Schulkommission hin, aufzulösen, da sie dieselben Ziele verfolgen, wie das neue Schulgesetz. Das Projekt „Schoul-ID“ wird jedoch beibehalten. Des Weiteren werden auch die Projekte „Cinéma à l'école“, „Fruit4School – Uebst ass cool“, „Green Schoulsak“ und „Technologies de l'information et de la communication“ weitergeführt.

Die Sporterziehung wird auch im kommenden Schuljahr nicht vernachlässigt. Die Schüler besuchen regelmäßig das interkommunale Schwimmbad in Crauthem und werden von einem diplomierten Sport-

professor geschult. In Zusammenarbeit mit der EDIFF wurde ein „Snoozle“-Saal eingerichtet und in Berchem kann auf einen multifunktionalen Sportplatz trainiert werden.

Dank des Ausbaus der Maison Relais in Roeser, welcher ebenfalls zu Schulbeginn abgeschlossen sein wird, können wir ab kommendem Schuljahr jedem Kind, welches in Crauthem unterrichtet wird, einen Platz in dieser Betreuungsstruktur anbieten.

Bezüglich des „PEP“, also des „Plan d'encadrement périscolaire“, welcher gemäß Artikel 16 des Schulgesetzes vom 6. Februar 2009 erstellt wurde, haben wir noch kein Feedback vom Schulministerium erhalten. Ziel des PEP ist es ein qualitativ hochwertiges Erziehungs- Bildungs und Betreuungsangebot zu entwickeln, das sich an alle Kinder der Grundschule richtet und es den Eltern erlaubt, ihr Berufs- und Familienleben miteinander zu vereinbaren. Die Gemeinden, die Schulen und die Verantwortlichen der non-formalen Bildungseinrichtungen waren bekanntlich im vergangenen Jahr aufgefordert worden, eine Bestandsaufnahme der bestehenden Strukturen aufzustellen. Diese Bestandsaufnahme wurde in Zusammenarbeit mit dem Schulkomitee, den Verantwortlichen der Maison Relais und der Gemeinde ausgearbeitet und an das Ministerium weitergeleitet. Wir müssen nun abwarten, wie es hiermit weiter geht.

Die praktische Organisation des neuen Schuljahres finden Sie, wie gewohnt, auf den folgenden Seiten des „Schoulbuet“.

Wir hoffen dass das Schuljahr 2014/2015 für alle Beteiligten ein erfolgreiches wird. Alle Voraussetzungen hierfür wurden erfüllt. Doch vorher stehen erst noch die Sommerferien ins Haus. In diesem Sinne wünschen wir allen Schülerinnen und Schüler, ihren Eltern, dem gesamten Lehr- und Betreuungspersonal, sowie allen Mitbürger(inne)n unserer Gemeinde einen angenehmen und erholsamen Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Schöfferrat,

Tom Jungen, Bürgermeister
Suzette Dostert-Wagener und
Renée Quintus-Schanen, Schöffen



Rentrée scolaire

Schulanfang

Première journée de classe pour l'école fondamentale

Rentrée scolaire : lundi, 15 septembre 2014

Durée de la 1^{re} journée de classe à Crauthem

- pour le 1^{er} cycle : de 7.45 à 11.30 heures et de 14.00 à 16.00 heures
- pour le 2^e, 3^e et 4^e cycle : de 7.45 à 11.40 heures et de 14.00 à 16.00 heures

Durée de la 1^{re} journée de classe à Berchem

- pour tous les cycles : de 7.45 à 11.40 heures et de 14.00 à 16.00 heures

Erster Schultag in der Grundschule

Schulanfang : Montag, den 15. September 2014

Dauer des ersten Schultages in Krautem

- für den 1. Zyklus : von 7.45 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
- für den 2., 3. und 4. Zyklus : von 7.45 bis 11.40 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Dauer des ersten Schultages in Berchem

- für alle Zyklen : von 7.45 bis 11.40 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Garderie „HUESEKÄILCHEN“

A partir du **mercredi 17 septembre 2014** la garderie reprendra ses activités.

La garderie sera ouverte du **mercredi au vendredi de 8h30 à 11h30** et accueillera les enfants de **2 ans jusqu'à l'âge de l'obligation scolaire**.

Les nouvelles inscriptions pour l'année scolaire **2014/2015** se feront de suite.

Les enfants qui auront deux ans au cours de l'année peuvent aussi s'inscrire.

Au cas où les jours seront complets, les enfants inscrits au courant de l'année seront mis sur une liste d'attente.

La garderie restera fermée pendant les vacances scolaires et les jours fériés.

Pour tout renseignement, veuillez contacter s.v. p.

• **Amanda HOUTSCH**

Tél. : **36 86 83**

• **Garderie**

Tél.: **36 67 63**

Les écoles de Crauthem et de Berchem sont ouvertes tous les jours de classe à partir de 7h30.

Die Schulen in Crauthem und in Berchem öffnen an allen Schultagen ab 7.30 Uhr.

Grille horaire de l'enseignement fondamental

Stundenplan der Grundschule

Grille horaire du 1^{er} cycle (Education précoce) Stundenplan des 1. Zyklus (Früherziehung)

	Crauthem	
	Lundi-Mercredi-Vendredi Montag-Mittwoch-Freitag	Mardi-Jeudi Dienstag-Donnerstag
Matin / Morgen		
Accueil / Empfang	7.30 - 9.00	7.30 - 9.00
Venir chercher / Abholen	11.30 - 12.00	11.30 - 12.00
Après-midi / Nachmittag		
Accueil / Empfang	13.45 - 14.00	x
Venir chercher / Abholen	16.00	x

Grille horaire du 1^{er} cycle Stundenplan des 1. Zyklus

	Crauthem	
	Lundi-Mercredi-Vendredi Montag-Mittwoch-Freitag	Mardi-Jeudi Dienstag-Donnerstag
	7.45 - 11.30	7.45 - 11.30
	14.00 - 16.00	x

Grille horaire du 1^{er} cycle Stundenplan des 1. Zyklus

	Berchem	
	Lundi-Mercredi-Vendredi Montag-Mittwoch-Freitag	Mardi-Jeudi Dienstag-Donnerstag
	7.45 - 11.40	7.45 - 11.40
	14.00 - 16.00	x

Grille horaire des 2^e, 3^e et 4^e cycles Stundenplan der 2., 3. und 4. Zyklen

	Crauthem / Berchem	
	Lundi-Mercredi-Vendredi Montag-Mittwoch-Freitag	Mardi-Jeudi Dienstag-Donnerstag
	7.45 - 8.40	7.45 - 8.35
	8.40 - 9.35	8.35 - 9.25
Récréation / Pause	9.35 - 9.50	9.25 - 9.40
	9.50 - 10.45	9.40 - 10.30
	10.45 - 11.40	10.30 - 11.20
Récréation / Pause	x	11.20 - 11.25
	x	11.25 - 12.15
	14.00 - 14.55	x
Récréation / Pause	14.55 - 15.05	x
	15.05 - 16.00	x

Répartition des classes

Klassenaufteilung

Ecole de Crauthem

Cycle 1 - Education précoce / Zyklus 1 - Früherziehung - pavillon

Titulaire	Cycle	Situation	Salle	Téléphone	E-mail
Gaby Kohnen Hélène Dentzer Mandy Zucca	1.1	Rez-de-chaussée	2001	36 92 32 351	gaby.kohnen@roeserschool.lu helene.dentzer@roeserschool.lu mandy.zucca@roeserschool.lu
Sylvie Drucker Rachel Juckem	1.1	Rez-de-chaussée	2002	36 92 32 352	sylvie.drucker@roeserschool.lu rachel.juckem@roeserschool.lu
Martine Oberweis Michèle Spaus Mandy Zucca	1.1	Rez-de-chaussée	2005	36 92 32 355	martine.oberweis@roeserschool.lu michele.hastert@roeserschool.lu mandy.zucca@roeserschool.lu

Cycle 1 / Zyklus 1 - pavillon

Titulaire	Cycle	Situation	Salle	Téléphone	E-mail
Tania Merland	1.2 + 1.3	1 ^{er} étage	2101	36 92 32 356	tania.merland@roeserschool.lu
Bettina Ballmann ^{1/2} Carol Schmit ^{1/2}	1.2 + 1.3	1 ^{er} étage	2102	36 92 32 357	bettina.ballmann@roeserschool.lu carol.schmit@roeserschool.lu
Sylvie Koetz	1.2 + 1.3	1 ^{er} étage	2104	36 92 32 358	sylvie.koetz@roeserschool.lu

Cycles 2/3/4 / Zyklen 2/3/4

Titulaire	Cycle	Situation	Salle	Téléphone	E-mail
Gaby Heijnsbroek	2.2	Rez-de-chaussée	3006	36 92 32 309	gaby.heijnsbroek@roeserschool.lu
Nadine Sunnen-Deischer ^{1/2} Cynthia Feidt ^{1/2}	3.2	Rez-de-chaussée	3009	36 92 32 312	cynthia.feidt@roeserschool.lu nadine.sunnen@roeserschool.lu
Georges Turmes	3.1	Rez-de-chaussée	3008	36 92 32 313	georges.turmes@roeserschool.lu
Liliane Cruchten	4.2	Rez-de-chaussée	3003	36 92 32 308	liliane.cruchten@roeserschool.lu
Tom Dosser	4.1	1 ^{er} étage	3111	36 92 32 318	tom.dosser@roeserschool.lu
Alain Raoul Jung	2.1	1 ^{er} étage	3117	36 92 32 324	alain.jung@roeserschool.lu
Marie-Anne Oth	4.2	1 ^{er} étage	3108	36 92 32 321	marie-anne@roeserschool.lu
Jennifer Nestler	2.1	1 ^{er} étage	3114	36 92 32 327	jennifer.nestler@roeserschool.lu
Conny Scholler	2.2	1 ^{er} étage	3109	36 92 32 317	conny.scholler@roeserschool.lu
Géraldine Hammerel	4.2	1 ^{er} étage	3118	36 92 32 325	geraldine.hammerel@roeserschool.lu
Marc Braun	3.2	1 ^{er} étage	3115	36 92 32 323	marc.braun@roeserschool.lu
Martine Di Tullo ^{1/4} Véronique Thill ^{3/4}	3.1	1 ^{er} étage	3112	36 92 32 320	martine.ditulo@roeserschool.lu veronique.thill@roeserschool.lu
Françoise Meylender-Zens	4.1	1 ^{er} étage	3113	36 92 32 322	francoise.zens@roeserschool.lu
Dominique Jaeger	Centre d'apprentissage	Rez-de-chaussée	3007	36 92 32 311	dominique.jaeger@roeserschool.lu
John Welter	Aides en classe	-	-	-	john.welter@roeserschool.lu
Martine Di Tullo ^{1/4} Olivier Rodesch Fanni Muller Mélanie Buchette Brigitte Claerebout	+ Surnuméraires	-	-	-	martine.ditulo@roeserschool.lu olivier.rodesch@roeserschool.lu fanni.muller@roeserschool.lu melanie.buchette@roeserschool.lu brigitte.claerebout@roeserschool.lu
Fabienne Schou ^{1/2} Bettina Ballmann ^{1/4}	Surnuméraires C1	-	-	-	fabienne.schou@roeserschool.lu bettina.ballmann@roeserschool.lu
	Accueil	Rez-de-chaussée	3007	36 92 32 311	
Albert Petesch	Medienpädagogik	1 ^{er} étage	3105	36 92 32 375	albert.petesich@roeserschool.lu
	Education morale et sociale	1 ^{er} étage	3101	36 92 32 371	
Diane Beckius-Weber	Instruction religieuse	-	Crauthem Berchem	-	

Répartition des classes

Klassenaufteilung

Ecole de Berchem

Cycle 1 / Zyklus 1

Titulaire	Cycle	Situation	Salle	Téléphone	E-mail
Anne Schackmann	1	Rez-de-chaussée	5001*	36 92 32 421	anne.schackmann@roeserschool.lu
Annick Frising	1		5002*	36 92 32 422	annick.frising@roeserschool.lu
France Kohnen	1		5004*	36 92 32 423	france.kohnen@roeserschool.lu

Cycles 2/3/4 / Zyklen 2/3/4

Titulaire	Cycle	Situation	Salle	Téléphone	E-mail
Danielle Gengler 1/2	2	1 ^{er} étage	5107*	36 92 32 432 /	danielle.gengler@roeserschool.lu
Sandra Palleva 1/2			&	36 92 32 433	sandra.palleva@roeserschool.lu
Yasmine Locatelli-Staudt			5108*		yasmine.staudt@roeserschool.lu
Veronique Steffen					veronique.steffen@roeserschool.lu
Erci Falchero	3.1	1 ^{er} étage	5105*	36 92 32 430	eric.falchero@roeserschool.lu
Stéphanie Vogel	3.2	1 ^{er} étage	4102	36 92 32 412	stephanie.vogel@roeserschool.lu
Mandy Molitor	4.1	1 ^{er} étage	4101	36 92 32 413	mandy.molitor@roeserschool.lu
Edith Rollinger-Simon	Aide en classe + Surnuméraire				edith.rollinger@roeserschool.lu

* = pavillon annexe

AUTRES NUMEROS

Titulaire	Classe	Ecole	Situation	Salle	Téléphone	E-mail
Médecine scolaire	-	Crauthem	1^{er} étage	3102	36 92 32 373	-
Dr. Dirk Gerhards Dr. Carole Goerens						
Service médico-socio-scolaire	-	Crauthem	1^{er} étage	3102	-	-
Adrienne Franck					621 29 25 29	adrienne.franck@ligue.lu
Comité d'école	-	Crauthem	rez-de-chaussée	3005	36 92 32 314	comite@roeserschool.lu
Comité					621 24 78 84	
Martine Di Tullo Brigitte Lenert Anne Schackmann Fabienne Schou						
Coordinateurs de cycle						
Annick Frising	(Cycle 1)	(Berchem)				
Danielle Gengler/ Sandra Palleva	(Cycle 2)	(Berchem)				
Eric Falchero	(Cycle 3)	(Berchem)				
Carol Schmit	(Cycle 1)	(Crauthem)				
Jennifer Nestler	(Cycle 2)	(Crauthem)				
Cynthia Feidt	(Cycle 3)	(Crauthem)				
Françoise Meylender-Zens	(Cycle 4)	(Crauthem)				

L'obligation scolaire

DURÉE DE L'OBLIGATION SCOLAIRE

Conformément à l'article 7 de la loi du 6 février 2009 relative à l'obligation scolaire, tout enfant habitant le Luxembourg âgé de quatre ans révolus avant le premier septembre, doit fréquenter l'École. Cette obligation s'étend sur douze années consécutives à partir du premier septembre de l'année en question.

A la demande des parents et sur autorisation du conseil communal, l'admission au premier cycle de l'enseignement fondamental peut être différée d'une année si l'état de santé ou si le développement physique ou intellectuel de l'enfant justifie cette mesure. Les parents adressent leur demande à l'administration communale en y joignant un certificat établi par un pédiatre.

DISPENSE DE LA FRÉQUENTATION SCOLAIRE

Des dispenses de fréquentation peuvent être accordées sur demande motivée des parents :

- par l'instituteur pour une durée ne dépassant pas une journée;
- par le président du comité d'école pour une durée dépassant une journée.

Sauf autorisation du ministre, l'ensemble des dispenses accordées ne peut dépasser quinze jours dont cinq jours consécutifs par année scolaire.

PÉNALITÉS

Selon l'article 14 de la loi du 6 février 2009 relative à l'obligation scolaire, les parents ont l'obligation de veiller à ce que leur enfant fréquente régulièrement l'École et participe aux cours et activités scolaires.

En cas d'infraction à cette disposition le collège des bourgmestre et échevins met les parents en demeure par écrit de se conformer à la loi. A défaut des parents de se conformer à l'obligation scolaire dans un délai de huit jours à partir de la mise en demeure, le collège échevinal en informe le ministère public. Les infractions à l'article 14 de la prédite loi sont punies d'une amende de 25 à 250 euros.

Suivant la circulaire du 21 avril 1994, Art. 2.5.2., les autorités scolaires refuseront toute demande des parents d'élèves qui ont l'intention de partir en vacances pendant le temps de classe, sauf les cas d'extrême urgence ou nécessité, laissés à l'appréciation des autorités scolaires.

Die Schulpflicht

Gemäss Artikel 2.5.2. des Rundschreibens vom 21. April 1994 lehnt die Schulleitung jeden Antrag auf Befreiung vom Schulunterricht ab, sofern es sich um eine reine Urlaubsreise handelt, außer in Fällen von absoluter Notwendigkeit und Dringlichkeit, für deren Beurteilung die Schulleitung zuständig ist.

DAUER DER SCHULPFLICHT

Gemäß Artikel 7 des Schulgesetzes vom 6. Februar 2009, muss jedes Kind wohnhaft in Luxemburg, das am ersten September das Alter von vier Jahren erreicht hat, die Schule besuchen. Die Schulpflicht streckt sich über zwölf Jahre ab dem ersten September besagten Jahres.

Auf Anfrage der Eltern und durch Genehmigung des Gemeinderates, kann die Aufnahme zum ersten Zyklus des Grundschulunterrichts um ein Jahr verschoben werden, falls die körperliche und intellektuelle Entwicklung des Kindes diese Maßnahme rechtfertigt. Die Anfrage wird von den Eltern bei der Gemeindeverwaltung eingereicht und muss durch eine Bescheinigung eines Kinderarztes belegt sein.

BEFREIUNG VOM SCHULBESUCH

Freistellungen vom Schulbesuch können nach begründetem Antrag der Eltern genehmigt werden :

- vom Lehrer für die Dauer eines Tages;
- vom Präsidenten des Schulkomitees, für jede Befreiung, welche die Dauer eines Tages überschreitet.

Außer durch Genehmigung des Ministers, darf die Dauer der Befreiung pro Schuljahr fünfzehn Tage nicht überschreiten, davon höchstens fünf aufeinanderfolgende Tage.

STRAFEN

Gemäß Artikel 14 des Schulgesetzes vom 6. Februar 2009 haben die Eltern die Pflicht darauf zu achten, dass ihr Kind die Schule besucht und am Unterricht teilnimmt.

Im Fall eines Verstoßes werden die Eltern schriftlich vom Schöfferrat ermahnt, das Gesetz zu beachten. Kommen die Eltern innerhalb von acht Tagen dem Gesetz über die Schulpflicht nicht nach, benachrichtigt der Schöfferrat die Staatsanwaltschaft über den Vorfall. Das Nichtbeachten von Artikel 14 des oben erwähnten Gesetzes wird mit einer Geldstrafe von 25 bis 250 Euro geahndet.

Le comité d'école

Das Schulkomitee

La loi relative à l'organisation scolaire prévoit la création d'un comité d'école.

Pour la Commune de Roeser le comité d'école se compose comme suit:

Brigitte Claerebout-Lenert
Martine Di Tullo
Anne Schackmann
Fabienne Schou

Le comité d'école remplit une mission pédagogique et une mission administrative.

- La mission pédagogique inclut entre autre l'établissement d'un plan de réussite scolaire, l'approbation de matériel didactique, l'élaboration de la continuité, de la cohérence des apprentissages et des évaluations des élèves.
- La mission administrative comporte l'organisation scolaire en général, l'organisation de la formation des enseignants, la dispense de fréquentation des cours pour une durée dépassant une journée, et enfin le bon fonctionnement de l'école.

Le président du comité assure en outre les relations avec les parents. Si vous désirez prendre un rendez-vous avec un membre du comité ou avec le président, vous pouvez le faire

soit par téléphone, pendant les heures de classe au numéro suivant:

621 24 78 84

soit par e-mail: comité@roeserschool.lu

Das Gesetz betreffend die Schulorganisation sieht die Schaffung eines Schulkomitees vor.

Für die Gemeinde Roeser setzt sich das Schulkomitee folgendermaßen zusammen:

Brigitte Claerebout-Lenert
Martine Di Tullo
Anne Schackmann
Fabienne Schou

Das Schulkomitee erfüllt zwei ergänzende Missionen bestehend aus einem pädagogischen und einem administrativen Auftrag.

- Der pädagogische Auftrag sieht unter anderem die Erstellung eines Plans für schulischen Erfolg (PRS), die Genehmigung von didaktischem Material sowie die Ausarbeitung und Gewährleistung der Kontinuität und der Kohärenz des Lernens als auch der Evaluation der Schüler vor.
- Der administrative Auftrag beinhaltet unter anderem die Schulorganisation im Allgemeinen, die Organisation der Fortbildung der LehrerInnen, die Freistellung des Schülers von der Schule für einen Zeitraum von mehr als einem Tag und die Gewährleistung eines guten Schulbetriebes.

Der Präsident kümmert sich außerdem um einen guten Kontakt zur Elternschaft. Falls sie ein Treffen mit einem Komiteemitglied oder dem Präsidenten vereinbaren wollen, können sie dies tun:

- per Telefon, während der Schulstunden:

621 24 78 84

- per e-mail: comite@roeserschool.lu

Les représentants des parents d'élèves

Die Elternvertreter

Les représentants des parents d'élèves de la commune de Roeser

En automne 2013, sept représentants des parents d'élèves de la commune de Roeser ont été élus pour deux ans :

Carelli Sandra
Feltes Sandra
Menini Marie-Anne
Rock Guy
Rodrigues Teresa

Nous collaborons avec le comité d'école et les enseignants pour :

- représenter les intérêts des parents,
- les soutenir lors de la mise en place et la réalisation du plan de réussite scolaire,
- organiser des manifestations extrascolaires.

Trois membres participent aux réunions de la commission scolaire communale.

Pour plus d'informations, visitez la page des représentants des parents sur www.roeserschool.lu, rubrique « Représentants parents ».

Ou contactez-nous par e-mail : elterevertrieder@roeserschool.lu

Nous avons besoin de votre soutien !

Les prochaines élections pour les représentants des parents auront lieu en automne 2015. Des informations supplémentaires concernant les candidatures vous seront communiquées ultérieurement.

Chaque parent ou tuteur d'un enfant fréquentant l'école fondamentale de Roeser peut devenir représentant des parents.

Die Elternvertreter der Gemeinde Roeser

Im Herbst 2013 wurden sieben Elternvertreter der Gemeinde Roeser gewählt:

Carelli Sandra
Feltes Sandra
Menini Marie-Anne
Rock Guy
Rodrigues Teresa

Wir arbeiten mit dem Schulkomitee und den Lehrern zusammen um:

- die Meinungen der Eltern zu vertreten,
 - sie bei der Ausführung des Schulentwicklungsplanes zu unterstützen,
 - ausserschulische Aktivitäten zu organisieren.
- Drei Elternvertreter sind Mitglied der Schulkommission.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.roeserschool.lu, Rubrik: Elterevertrierder.

**Kontaktadresse:
elterevertrieder@roeserschool.lu**

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Die kommende Elternvertreterwahl wird im Herbst 2015 abgehalten. Weitere Informationen betreffend Aufsetzen der Kandidatur bekommen Sie zum gegebenen Zeitpunkt.

Alle Eltern oder Erziehungsberechtigte von Kindern welche die Grundschule der Gemeinde Roeser besuchen, können Elternvertreter werden.

Les structures d'aide

Les cours d'accueil

Les cours d'accueil s'adressent aux élèves nouvellement arrivés au pays n'ayant pas encore les connaissances linguistiques requises pour l'enseignement fondamental luxembourgeois. L'enfant primo-arrivant est intégré dans le cycle correspondant à son âge et bénéficie d'aides en langues française ou/et allemande. Dans un premier temps, ceci se fait en étroite collaboration avec le titulaire de la classe d'attache et avec les parents.

L'objectif des cours d'accueil est de :

- aider l'enfant à trouver sa place dans son nouvel environnement scolaire;
- renseigner les parents sur les activités scolaires et parascolaires ;
- faire un bilan des acquis scolaires de l'élève ;
- informer les parents sur le CASNA (cellule d'accueil scolaire pour élèves nouveaux arrivants du ministère de l'éducation) et faire le lien entre les différents acteurs
- de procéder à un échange régulier avec les parents, le cas échéant avec l'aide d'un médiateur interculturel qui parle la langue du pays d'origine de l'enfant

Le but des cours d'accueil est une intégration partielle ou complète de l'élève dans le cycle régulier. Le fonctionnement des cours d'accueil pour enfants nouvellement installés au pays est défini par le règlement grand-ducal du 16 juin 2009.

Le centre d'apprentissage

Le centre d'apprentissage a pour mission de venir en aide à tout enfant à besoin spécifique au moyen d'un enseignement adapté et conjugué, et d'accueillir des élèves en difficultés, voire en passe d'échec scolaire suite à des déficiences de développement intellectuel, affectif, psychomoteur et / ou social.

Fonctionnant dans le cadre de l'école primaire, le centre d'apprentissage collabore à l'intégration des élèves en difficultés au sein des classes normales en vue de la réalisation d'un cursus scolaire normal. Ces élèves bénéficient d'une intervention pédagogique appropriée tout en continuant à fréquenter une classe normale de l'enseignement fondamental dans laquelle ils sont inscrits.

Grâce à des mesures pédagogiques adaptées à l'âge de ces enfants, à leurs capacités, à la nature et à l'importance de leurs besoins spécifiques, le centre d'apprentissage met en oeuvre des dispositifs nécessaires pour réinsérer les élèves le plus rapidement possible dans leur classe d'attache. Si l'enfant ne peut atteindre ce but, il bénéficiera toutefois de mesures d'aide et de soutien adaptées, ayant pour but de le faire progresser le mieux possible.

L'admission au centre d'apprentissage s'effectue sur initiative de l'enseignant, de l'équipe pédagogique, du CIS ou des parents.

Die Hilfsstrukturen

Kurse für neu angekommene, ausländische Schüler

Zielgruppe der Kurse sind zugezogene ausländische Schüler, die noch nicht mit den Sprachen der luxemburgischen Grundschule vertraut sind. Die Schüler werden je nach Alter in die jeweiligen Schulklassen integriert und können besondere Kurse in Anspruch nehmen.

Hier bekommen sie, je nach Schulzyklus und Sprachkenntnissen, Förderung in Deutsch oder Französisch. Diese Kurse finden in enger Zusammenarbeit mit dem/der KlassenlehrerIn statt.

Die für die „cours d'accueil“ zuständige Lehrkraft:

- hilft dem Kind sich bestmöglichst im schulischen Umfeld zurechtzufinden;
- informiert die Eltern über die schulischen und außerschulischen Aktivitäten;
- zieht Bilanz über die schulische Entwicklung des Kindes;
- informiert die Eltern über die Zentrale Empfangs- und Orientierungsstelle für neu zugezogene Schüler (CASNA) und stellt ggf. die Verbindung her.
- unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern, ggf. mit Hilfe eines interkulturellen Mediatoren, der bei Übersetzungen mündlich oder schriftlich behilflich sein kann;

Ziel der „cours d'accueil“ ist eine schnellstmögliche partielle oder komplette Integration des ausländischen Kindes in den normalen Schulzyklus. Die Kurse für neu angekommene, ausländische Schüler sind durch die großherzogliche Verordnung vom 16. Juni 2009 geregelt.

Das Lernzentrum

Das Lernzentrum hat zur Aufgabe, Kindern mit spezifischen Bedürfnissen mittels eines angepassten Unterrichtes zu helfen und die Schüler aufzunehmen, die Lernschwierigkeiten haben, bzw. die Gefahr laufen, einen schulischen Misserfolg auf Grund von Schwächen auf intellektuellem, psychomotorischem, logopädischen und/oder sozialem Niveau zu erleiden.

Das Lernzentrum funktioniert im Rahmen der Grundschule und trägt dazu bei, Kindern mit Lernschwierigkeiten im Hinblick auf eine normale Schullaufbahn wieder in den Regelunterricht integrieren zu können. Diese Schüler profitieren von fachgerechten pädagogischen Maßnahmen und frequentieren dennoch eine normale Klasse der Grundschule, in welcher sie eingeschrieben sind.

Dank dieser Maßnahmen, die dem Alter der Kinder, ihren Fähigkeiten, der Art und der Bedeutung ihrer spezifischen Bedürfnisse entsprechen, sollen die Schüler schnellstmöglich wieder in ihre Basisklasse eingegliedert werden. Wenn ein Kind dieses Ziel nicht erreichen kann, kommen ihm aber angepasste Hilfsmaßnahmen und Unterstützung zugute, die ihm ein bestmögliches Weiterkommen ermöglichen.

Die Aufnahme ins Lernzentrum kann auf Initiative des Lehrers, des pädagogischen Team, der CIS oder der Eltern beantragt werden.

Les projets d'école

La Médiathèque

La promotion de la lecture à grande échelle commence par la mise à disposition d'infrastructures modernes, bien conçues et attrayantes. Voilà pourquoi les responsables politiques de notre commune ont agrandi les structures existantes pour offrir aux enfants un espace adapté à l'apprentissage et à la lecture.

A l'école de Roeser, l'expérience a également prouvé qu'une infrastructure moderne et bien conçue peut contribuer considérablement au degré d'utilisation d'une bibliothèque. Ainsi, pour le moment 11191 articles sont gérés par les collaborateurs de la médiathèque: livres, cassettes, livres-audio, DVD, périodiques ainsi que du matériel didactique, sportif, musical, et audiovisuel. En moyenne, 1200 articles sont empruntés par les élèves et les enseignants.

Le répertoire de la médiathèque est géré à l'aide de moyens modernes et efficaces. La banque de données multimédia est accessible à partir de chaque ordinateur à l'école et par Internet (cf. www.roeserschool.lu). Les utilisateurs enregistrés, c-à-d tous les élèves et enseignants, peuvent réserver ou emprunter le matériel disponible en ligne. En plus de la recherche, il est possible d'envoyer des commentaires et des évaluations.

Tout ceci fonctionne grâce aux efforts continus d'une équipe motivée qui assume à la fois l'administration de la médiathèque et guide les élèves et les enseignants dans leurs recherches. Les nouveaux locaux favorisent des activités supplémentaires (nuits de lecture, rallyes, voyages de lecture, lectures d'auteurs, présentations de nouveaux ouvrages) propices au développement des compétences de recherche et à l'envie de lire.

A côté du bâtiment scolaire de Crauthem, une annexe de la médiathèque a été aménagée sur les sites du pôle scolaire de Berchem/Bivange à partir de l'année 2010/2011. Pour la rentrée 2014/2015 le pavillon de Berchem sera également équipé d'une médiathèque.

Le projet „Fruit 4 school-Uebst ass cool“

L'Union européenne, en collaboration avec les Etats membres, a lancé un programme de promotion de la consommation de fruits et de légumes à l'école, auquel les écoles de la Commune de Roeser se sont associées. Ce programme a pour but d'influencer les habitudes alimentaires des élèves dans le sens d'une nutrition plus équilibrée. De plus, il vise à accroître de façon durable la consommation de fruits et légumes chez les enfants à un âge où se construisent les habitudes alimentaires, et les incite à découvrir les fruits et légumes au fil des saisons.

Le projet prévoit la distribution gratuite hebdomadaire de fruits et de légumes aux élèves ainsi que des mesures pédagogiques accompagnatrices.



Die Schulprojekte



Die Mediathek

Leseförderung auf breiter Basis beginnt mit der Bereitstellung moderner, gut durchdachter und attraktiver Infrastrukturen.

In diesem Zusammenhang haben die Gemeindeverantwortlichen die bestehenden Strukturen vergrößert um den Kindern noch bessere Räumlichkeiten zum Lernen und Lesen zur Verfügung zu stellen.

In Roeser hat die Erfahrung gezeigt, dass durch eine moderne und gut durchdachte Infrastruktur der Nutzungsgrad einer Bibliothek gesteigert werden kann. So werden im Moment 11191 Artikel von den Mitarbeitern der Mediathek verwaltet: Bücher, Kassetten, Hörbücher, DVD's, Periodika, didaktische und audiovisuelle Lernmittel, sowie Sport- und Musikmaterial. Im Durchschnitt sind 1200 Artikel permanent durch Schüler und Lehrer ausgeliehen.

Der Bestand der Roeser Mediathek wird mit modernsten Mitteln effizient und zentral verwaltet. Die multimediale Datenbank ist von jedem Computer in der Schule und über Internet erreichbar (s. www.roeserschool.lu). Registrierte Benutzer, d.h. alle Schüler und Lehrer können das verfügbare Material online reservieren oder ausleihen. Neben der Suche ist es auch möglich, Kommentare und Bewertungen beizufügen.

Dies alles funktioniert, weil ein engagiertes Team sich ständig um die Verwaltung der Mediathek und um die Beratung der Schüler und des Lehrkörpers sorgt. Die neuen Räumlichkeiten begünstigen zusätzliche Aktivitäten (Lesenächte, Rallyes, Lesereisen, Autorenlesungen, Vorstellung neuer Werke), welche der Leseförderung und der Recherche auf breiter Basis dienlich sind.

Neben dem Standort in Krautem befinden sich seit dem Schuljahr 2010/2011 auch in den Schulen der Ortschaften Biwingen und Berchem Zweigstellen der Mediathek. Das Pavillon in Berchem wird ebenfalls für den Schulbeginn im September mit einer Mediathek ausgestattet sein.

Das Projekt „Fruit 4 School- Uebst ass cool“

Die Europäische Union, in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsstaaten, hat ein Programm zur Förderung des Verzehrs von Obst und Gemüse gestartet, dem sich die Schulen des Roeserbanns angeschlossen haben. Dieses Programm hat zum Ziel, die Essgewohnheiten der Schüler im Sinne einer ausgewogenen Ernährung zu beeinflussen. Des Weiteren soll es eine Anregung sein, Obst und Gemüse je nach Jahreszeit für sich zu entdecken und den Konsum anhaltend zu steigern. Dies in einem Alter, in dem sich Ernährungsgewohnheiten aufbauen und festigen.

Das Projekt sieht das wöchentliche, kostenlose Austeilen von Obst und Gemüse, so wie begleitende pädagogische Maßnahmen vor.



Les projets d'école

Green Schoulsak

Le projet « Green Schoulsak », lancé par « Greenpeace Luxembourg », a pour but de proposer du matériel scolaire écologique aux élèves de l'école fondamentale. Le projet présente deux aspects intéressants :

L'aspect écologique

La fabrication d'équipements scolaires a souvent des conséquences néfastes pour l'environnement. Dès lors, certains fabricants accélèrent par la déforestation et d'autres pratiques douteuses la dégradation de notre terre. En outre, l'utilisation de certains produits chimiques nécessaires à la fabrication sont néfastes pour la santé.

L'aspect pédagogique

Il n'est pas négligeable non plus de sensibiliser, d'éduquer et de montrer aux enfants comment devenir un citoyen responsable de son environnement. Ceci inclus la mise en relation directe du respect de la nature et de la consommation.

« Greenpeace Luxembourg » propose de livrer directement aux écoles de la commune de Roeser des kits scolaires complets. Greenpeace se charge de la commande de l'ensemble du matériel nécessaire d'après une liste à communiquer par l'établissement scolaire. Cela présente un double intérêt pour les parents d'élèves: d'une part ils n'auront plus de s'occuper de la commande du matériel scolaire, d'autre part, les prix proposés sont intéressants par rapport à ceux du marché classique.

Les produits ont été choisis selon des critères établis conjointement avec l'E.B.L. Ils sont de bonne qualité et esthétiques. Leur fabrication, leur utilisation et leur recyclage n'ont aucun impact négatif sur notre écosystème.

Cinéma à l'école

Depuis l'année scolaire 1995/1996 l'école de Roeser dispose du projet « Cinéma à l'école ». Les objectifs de cet projet sont:

- analyser de façon approfondie le symbolisme d'un film ;
- faire la différence entre la réalité, l'illusion et la fiction ;
- permettre l'utilisation des technologies de la communication et de l'information dans le cadre de tout projet ;
- d'organiser et d'exécuter un enseignement thématique des langues.

Le projet « Cinéma à l'école » est organisé de la façon suivante : Toute classe (cycles 1 à 4) regarde pendant une semaine un film choisi par le titulaire de la classe. La projection dure entre 5 et 6 heures. Le film est stoppé à des endroits clés, et l'image est analysée aussi bien au niveau de la forme qu'au niveau du contenu. Les enfants ont souvent déjà un large bagage qui permet de faire une analyse très approfondie. Les informations supplémentaires données lors de la projection permettent de distancer les élèves de la vision primaire d'un film pour les amener vers une vision moins récréative et plus approfondie. Ils auront une approche plus critique envers un film et cette façon de travailler permet de construire une base pour l'enseignement futur de la littérature.



„Notre photo montre une classe lors de la réception du matériel“

Die Schulprojekte



„Unser Foto zeigt eine Schulklasse beim Erhalt des Schulmaterials“

Green Schoulsak

Das Projekt „Green Schoulsak“ von „Greenpeace Luxembourg“ hat zum Ziel, den Grundschulkindern nach ökologischen Maßstäben hergestelltes Schulmaterial zur Verfügung zu stellen. Das Projekt hat zwei sehr interessante Aspekte:

Der ökologische Aspekt

Die Herstellung von Schulmaterial hat leider sehr oft einen negativen Einfluss für die Umwelt. So tragen die Hersteller oft zur Massentholzung bei oder sind für andere umweltzerstörerische Maßnahmen verantwortlich. Außerdem werden bei der Herstellung dieser Produkte öfters Chemikalien eingesetzt, welche einen negativen Einfluss auf die Gesundheit der Schulkinder haben können.

Der pädagogische Aspekt

Es ist wichtig, die Schulkinder für den Erhalt der Umwelt zu sensibilisieren und sie zu verantwortungsbewussten Mitmenschen zu erziehen. Sie sollen lernen, dass ein direkter Zusammenhang zwischen ihrem täglichen Verhalten und dem Erhalt einer gesunden Umwelt besteht. „Greenpeace Luxembourg“ schlägt vor, komplette Schulkits direkt in die Schulgebäude zu liefern. Dabei ist Greenpeace für die Bestellung des gesamten Materials verantwortlich. Die Bestellung erfolgt nach einer Liste, welche von den Schulverantwortlichen erstellt wird. Dieses Verfahren hat ein zweifaches Interesse für die Eltern: einerseits müssen sie sich nicht mehr um die Bestellung kümmern, andererseits sind die angebotenen Preise sehr interessant.

Alle Produkte wurden nach Kriterien, welche in Zusammenarbeit mit der E.B.L. aufgestellt wurden, ausgesucht. Sie sind von guter Qualität und ästhetisch. Ihre Herstellung, ihre Nutzung und ihre spätere Wiederverwertung haben keine negativen Nachwirkungen für unser Ökosystem.

Kino in der Schule

Seit dem Schuljahr 1995/1996 befassen sich die Roeser Schulen mit dem Thema „Medien in der Schule“. Die Ziele dieses Unterrichts sind:

- eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der Umsetzung des Symbolgehalts eines Films im Rahmen vom Unterricht zu ermöglichen;
- den Kindern Trennung von Realität und Illusion im Filmbereich zu bringen und sie von ihnen produktiv umsetzen zu lassen;
- den Schülern den Umgang mit den multimedialen Möglichkeiten von Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmen eines Projektes zu ermöglichen;
- ein thematisch definierter Sprachenunterricht ganzjährig und klassenübergreifend zu organisieren.

Zum Verlauf der Projektwochen:

Die einzelnen Klassen (Zyklus 1- 4) schauen sich innerhalb einer Woche einen Film an, der vom Verantwortlichen der Klasse ausgesucht wurde. Die Vorstellung dauert durchschnittlich zwischen 5 und 6 Schulstunden. Der Film wird an wichtigen Stellen gestoppt, dann wird das Bild inhaltlich und formal analysiert. Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder sehr viel Vorwissen mit in den Unterricht bringen. Dank der zusätzlichen Informationen können die Schüler sich zu kritischen Beobachtern entwickeln, und man kann sie von einem konsumorientierten, erheiterndem Umgang distanzieren.

Außerdem schafft man eine Basis für den Literaturunterricht.

Les projets d'école

Technologies de la communication et de l'information

Depuis 1993 la Commune de Roeser offre à ses écoles un équipement informatique performant. Elles disposent en tout de 130 ordinateurs, plusieurs d'imprimantes réseau et serveurs de fichiers et d'un accès Internet à haut débit. Un filtrage protège l'utilisateur de pages nuisibles et bloque des contenus racistes, xénophobes ou érotiques.

Dans le contexte des technologies de l'information et de la communication, l'école poursuit les objectifs suivants:

- garantir un accès optimal aux technologies à tous les enfants;
- différencier l'enseignement et enseigner une utilisation responsable et critique des médias;
- intégrer les nouvelles technologies comme outils polyvalents dans un enseignement basé sur des productions et des échanges authentiques dans toutes les langues enseignées;
- favoriser le travail en groupe dans une atmosphère de solidarité, afin de soutenir le transfert de compétences entre élèves et de prévenir l'isolement d'enfants en difficultés scolaires.

L'école de Roeser a toujours participé à des projets innovateurs garantissant un développement constant au niveau des compétences pédagogiques et technologiques des enseignants. Ces projets ont contribué à promouvoir l'utilisation de l'ordinateur comme moyen de production, de la vidéo numérique pour des activités d'expression et de documentation et à familiariser les élèves au langage cinématographique et à l'analyse critique des médias.

La page Internet <http://www.roeserschool.lu> met à disposition des enseignants et des élèves un environnement de travail public et privé destiné à la publication, la communication et à la gestion de données. Ils y ont accès via nom d'utilisateur et mot de passe.

Des applications intégrées dans le site Internet (Wiki, Webbook, Storyboard, Tiparlo), permettent un travail autonome et sécurisé sur des projets communs, même en dehors de l'école et après les heures de classe.

Les enseignants ont la possibilité de trouver conseil dans la réalisation de projets, de s'inscrire dans des cours de formation locaux et de recourir sur demande à une assistance pédago-technologique auprès d'une société externe spécialisée dans ce domaine, qui assure aussi la maintenance et l'organisation du parc informatique.



Die Schulprojekte

Informations- und Kommunikationstechnologien

Seit 1993 bietet die Gemeinde Roeser ihren Schulen eine leistungsfähige Informatikausstattung. Diese verfügen insgesamt über 130 Computer, mehrere Netzwerkdrucker und Server und über einen Breitband-Internet-Anschluss. Ein Filter schützt die Benutzer vor schädlichen Webseiten und blockiert rassistische, fremdenfeindliche oder erotische Inhalte.

Im Zusammenhang mit den Informationstechnologien verfolgt die Schule folgende Ziele:

- allen Kindern einen optimalen Zugang zu den Technologien garantieren;
- den Unterricht differenzieren und den verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit Medien lernen;
- Technologien als vielseitige Instrumente in einem Unterricht einsetzen der auf authentische Kommunikation und Produktion in allen unterrichteten Sprachen aufbaut;
- Gruppenarbeit in einer Atmosphäre der Solidarität fördern um den Wissenstransfer zwischen Kindern zu unterstützen und der Isolation von Schülern mit Schulschwierigkeiten vorzubeugen.

Die Schule in Roeser hat immer an innovativen Projekten teilgenommen, welche stets die Entwicklung von pädagogischen und technologischen Kompetenzen garantiert haben. Diese Projekte haben dazu beigetragen, Computer als Produktionsmedien einzusetzen, die Nutzung von digitalem Videoschnitt für Produktions- und Dokumentationsarbeiten zu fördern, und Schüler an die Filmsprache und an die kritische Analyse von Medien heranzuführen.

Die Webseite <http://www.roeserschool.lu> bietet den Schülern und Lehrern eine öffentliche und zugleich private Arbeitsumgebung zur Veröffentlichung, zur Kommunikation und zur Verwaltung von Daten. Über Benutzername und Passwort haben alle Zugang zur Webseite.

Programme wie Wiki, Webbook, Storyboard oder Tiparlo, welche über die Webseite verfügbar sind ermöglichen autonomes und sicheres Arbeiten an gemeinsamen Projekten, auch außerhalb der Schule und der Schulzeiten.

Die Lehrer haben die Möglichkeit sich in der Ausarbeitung von Projekten unterstützen zu lassen, sich in lokale Weiterbildungskurse einzuschreiben und nach Wunsch auf pädagogisch-technologische Hilfestellung zurückzugreifen. Diese Unterstützung bietet ihnen eine auf diesem Gebiet spezialisierte Firma, die sich auch um die Wartung und Organisation der Informatikausstattung kümmert.



Les Maisons relais

Contact : Maison relais
43, Grand-Rue - L-3394 Roeser
Tél.: 36 92 32 340 - Fax: 36 92 32 219
Email: contact@mr-roeser.lu
Web: www.mr-roeser.lu

Les objectifs des Maisons relais de l'administration communale de Roeser

- Reprendre l'enfant là où il se trouve dans son développement et l'accompagner dans son développement futur
- Encourager le développement des compétences sociales (capacité d'intégration dans un groupe, respect, tolérance, politesse, familiarisation avec des processus de dynamique de groupe, participation, médiation, résolution de conflits au sein du groupe...)
- Soutenir le développement de l'enfant aux niveaux: motricité, langage, affectivité, ...
- Motiver l'enfant au « droit de parole »
- Organiser le temps de midi avec des repas équilibrés cuisinés sur place, servis sous forme de buffet et des activités diverses
- Contribuer à l'apprentissage d'une bonne hygiène de vie (éducation à la santé)
- Créer une passerelle entre la famille et l'école
- Proposer régulièrement des activités ludiques, créatives et sportives
- Respecter le droit d'être enfant et les droits et devoirs des enfants

Règlement intérieur des Maisons relais (Roeser et Berchem)

Admission

Le Service des Maisons relais de l'Administration communale de Roeser admet les enfants en possession d'un chèque service accueil, inscrits à une des écoles de l'enseignement fondamental, cycles 1.2 (préscolaire) à 4.2 et domiciliés dans la commune de Roeser.

L'admission ne peut être acceptée que sur présentation d'un dossier de demande d'admission complet tout en respectant les critères et priorités d'admission.

Le nombre d'enfants admis est lié à la superficie des locaux de séjours et par rapport à la législation et agréments attribués par les autorités de l'Etat.

Les enfants non admis seront inscrits sur une liste d'attente. En cas de disponibilité les parents seront contactés.

Annulation de l'inscription

Toutes les annulations d'inscription doivent se faire par téléphone et/ou par courrier électronique (contact@mr-roeser.lu).

Les parents doivent impérativement informer la chargée de direction des Maisons relais de toute absence de leur enfant au moins 24 heures à l'avance.

En cas de maladie de l'enfant, la chargée de direction est à informer avant 9.00 heures du jour même. La Maison relais se réserve le droit de demander un certificat justifiant l'annulation.

En cas de non communication d'une absence dans les délais prévus, les heures d'encadrement et le repas seront facturés.

Colonies et excursions dans le cadre de l'école fondamentale

Au cas où un enfant participe à une excursion ou une activité dans le cadre de l'école fondamentale, les parents doivent informer par écrit le/la chargé(e) de direction dans la mesure où cela modifierait la présence de l'enfant à la Maison relais. Dans le cas où les retours se feraient en dehors des heures normales de cours, la Maison relais ne sera pas responsable du transport et de l'accompagnement des enfants vers la structure en question.





Les Maisons relais

Contact : Maison relais
 43, Grand-Rue - L-3394 Roeser
 Tél.: 36 92 32 340 - Fax: 36 92 32 219
 Email: contact@mr-roeser.lu
 Web: www.mr-roeser.lu

Règlement intérieur des Maisons relais (Roeser et Berchem)

Maladies et médicaments

En cas de maladie, dans l'intérêt de l'enfant et de la collectivité, le personnel a le devoir d'informer les parents et se réserve le droit de refuser l'accueil de l'enfant malade à la Maison relais. La présentation d'un certificat médical déclarant que l'enfant est apte à fréquenter la Maison relais pourra être exigée.

En cas d'urgence médicale, le personnel de la Maison relais se réserve le droit de prendre les mesures nécessaires. Toute administration de médicaments peut être refusée par le personnel des Maisons relais qui n'est pas autorisé de part sa formation à donner de la médication.

Une administration de médicaments ne peut se faire que comme acte délégué par les parents au personnel de la Maison relais par voie du formulaire prévu à cet effet et d'une ordonnance médicale. Les parents doivent fournir personnellement au personnel de la Maison relais les médicaments avec la notice d'informations dans l'emballage d'origine, en quantité suffisante.

Autorisation parentale pour tierces personnes et déplacements

En cas où une tierce personne (grands-parents, frères et sœurs, voisins,.....) récupère l'enfant ou si l'enfant a le droit de quitter seul la Maison relais, les parents doivent impérativement fournir une autorisation parentale écrite et signée. Les communications par SMS ne sont pas prises en considération.

Objets de valeur

L'utilisation du portable n'est pas autorisée pendant la fréquentation de la Maison relais et de ses activités. Il est recommandé que les enfants n'amènent pas d'objets de valeur. L'administration communale décline toute responsabilité en cas de perte ou de dégât.

Tarifs

La participation financière des parents est fixée par règlement communal conformément au tarif prescrit par le règlement grand-ducal instituant le « chèque-service accueil ». Les tarifs sont payables mensuellement après réception de l'avis de paiement.



Horaires

Période scolaire :	
Lundi - Mercredi - Vendredi	Mardi - Jeudi
11h30 - 14h00	11h30 - 14h00
16h00 - 18h00	14h00 - 16h00
	16h00 - 18h00

Vacances scolaires :	
Lundi à vendredi	
07h30 - 12h00	
12h00 - 14h00	
14h00 - 16h00	
16h00 - 18h00	

Pendant l'année scolaire 2014/2015 les Maisons relais sont fermées du 20 décembre 2014 au 4 janvier 2015 inclus et du 10 août 2015 au 28 août 2015 inclus.

Die „Maisons relais“

Kontakt : Maison relais
43, Grand-Rue - L-3394 Roeser
Tél.: 36 92 32 340 - Fax: 36 92 32 219
Email: contact@mr-roeser.lu
Web: www.mr-roeser.lu



Ziele der „Maisons relais“ der Gemeinde Roeser

- Das Kind dort abholen wo es steht und in seiner Entwicklung begleiten
- Die Entwicklung sozialer Kompetenzen unterstützen (Integrationsfähigkeit, Respekt, Toleranz, Höflichkeit, Vertraut machen mit gruppendynamischen Prozessen, Partizipation, Mediation, Lösen von Konflikten in der Gruppe...)
- Unterstützung der Entwicklung des Kindes auf verschiedenen Ebenen: Motorik, Sprache, Affektivität...
- Förderung des Mitspracherechtes
- Gestaltung der Mittagspause mit gesundem Essen (welches vor Ort vorbereitet wird und in Buffetform serviert wird) und Aktivitäten unterschiedlicher Art
- Einen Beitrag zu einer guten Lebenshygiene (Gesundheitserziehung) leisten
- Ein Bindeglied zwischen Familie und Schule darstellen
- Anbieten von kreativen, sportlichen Aktivitäten und Spielen
- Das Recht Kind zu sein, sowie die Rechte und Pflichten der Kinder respektieren



Internes Reglement der „Maisons relais“ (Roeser und Berchem)

Zulassungskriterien

Alle in der Gemeinde Roeser wohnhaften Kinder, die die Grundschule (Zyklus 1.2 bis 4.2) der Gemeinde besuchen und im „Chèque service accueil“ eingeschrieben sind, können die Betreuungsstrukturen der „Maison relais“ wahrnehmen.

Eine Einschreibung ist nur nach Abgabe des kompletten Einschreibungsdossiers möglich. Die definitive Annahme wird über verschiedene Kriterien geregelt.

Die Anzahl der angenommenen Kinder ist abhängig von den Räumlichkeiten, der betreffenden Gesetzgebung sowie der Genehmigung seitens der Behörden.

Alle Kinder, welche nicht angenommen sind, werden auf einer Warteliste geführt. Die Eltern werden im Falle einer möglichen Einschreibung kontaktiert.

Abmeldungen

Alle Abmeldungen müssen telefonisch oder per Email (contact@mr-roeser.lu) erfolgen. Die Eltern sind verpflichtet, die Direktionsbeauftragte über jede Abwesenheit ihres Kindes mindestens 24 Stunden im Voraus zu informieren.

Im Krankheitsfall des Kindes muss die Direktionsbeauftragte bis 09.00 Uhr morgens über die Abwesenheit informiert werden. Ist keine Abmeldung innerhalb der angegebenen Fristen erfolgt, werden die Betreuungsstunden sowie die Mahlzeit den Eltern in Rechnung gestellt.

Ausflüge im Rahmen der Grundschule

Die Eltern sind verpflichtet die Direktionsbeauftragte zu informieren, falls die Kinder im Rahmen der Grundschule an Ausflügen oder Aktivitäten teilnehmen, insofern dieses die Anwesenheit des Kindes in der „Maison relais“ betrifft.

Bei Ankünften außerhalb der normalen Schulzeiten ist die „Maison relais“ nicht für den Transport oder die Begleitung der Kinder zuständig.



Die „Maisons relais“

Kontakt : Maison relais
 43, Grand-Rue - L-3394 Roeser
 Tél.: 36 92 32 340 - Fax: 36 92 32 219
 Email: contact@mr-roeser.lu
 Web: www.mr-roeser.lu

Internes Reglement der „Maisons relais“ (Roeser und Berchem)

Krankheit und Medikamente

Im Krankheitsfall behält sich die „Maison relais“, im Interesse des Kindes und der Kollektivität das Recht vor, das kranke Kind nicht aufzunehmen. Ein ärztliches Attest, welches die Gesundheit des Kindes bestätigt kann verlangt werden, ehe das Kind die „Maison relais“ wieder besucht.

Im medizinischen Notfall behält sich die „Maison relais“ das Recht vor die nötigen Schritte einzuleiten.

Das Personal, welches nicht ausgebildet ist Medikamente zu verabreichen, kann dieses verweigern.

Eine Verabreichung von Medikamenten ist nur möglich, wenn die Eltern ein hierfür vorgesehenes Formular ausgefüllt haben und ein ärztliches Attest vorlegen.

Die Medikamente sind von den Eltern persönlich in der Originalverpackung und in ausreichender Menge beim Personal der „Maison relais“ abzugeben.

Elterliche Erlaubnis

Falls eine andere Person, außer den Eltern das Kind abholt oder das Kind die „Maison relais“ allein verlassen darf, sind die Eltern verpflichtet dem Personal der „Maison relais“ eine schriftliche und unterschriebene Erlaubnis zukommen zu lassen. Mitteilungen per SMS werden nicht akzeptiert.

Wertgegenstände

Die Nutzung von Handys ist während dem Besuch der „Maison relais“ nicht gestattet. Es wird empfohlen, den Kindern keine Wertgegenstände mitzugeben. Im Schadensfall lehnt die Gemeinde jegliche Verantwortung ab.

Gebühren

Die finanzielle Beteiligung der Eltern an der „Maison relais“ ist durch ein kommunales Reglement festgelegt, gemäß dem großherzoglichen Reglement betreffend die Dienstleistung „chèque-service accueil“. Die Gebühren sind monatlich nach Empfang der Zahlungsaufforderung zu entrichten.

Öffnungszeiten

Schulzeit:	
Montag - Mittwoch - Freitag	Dienstag - Donnerstag
11h30 - 14h00	11h30 - 14h00
16h00 - 18h00	14h00 - 16h00
	16h00 - 18h00

Schulferien:	
Montag bis Freitag	
07h30 - 12h00	
12h00 - 14h00	
14h00 - 16h00	
16h00 - 18h00	

Während des Schuljahres 2014/2015 sind die „Maisons relais“ vom 20. Dezember 2014 bis einschließlich 4. Januar 2015 und vom 10. August 2015 bis einschließlich 28. August 2015 geschlossen.



LA MÉDECINE SCOLAIRE



Au cours de sa scolarité, l'état de santé de votre enfant sera annuellement surveillé par l'équipe médico-socio-scolaire de l'école.

L'équipe médico-socio-scolaire fonctionne sous l'autorité du médecin scolaire agréé par le Ministère de la Santé. Les examens sont réalisés suivant les dispositions de la loi modifiée du 2 décembre 1987 et du règlement grand-ducal du 24 octobre 2011 portant réglementation de la médecine scolaire. Les examens sont obligatoires et gratuits.

Pour l'enseignement fondamental, les bilans, tests et mesures de dépistage ci-après sont pratiqués chez les élèves des cycles 1-1, 1-2, 2-2, 3-2, 4-2

- prise du poids et de la taille
- analyse sommaire des urines (recherche de glucose, d'albumine et de sang)
- examen sommaire de l'acuité visuelle
- surveillance de la carte de vaccinations
- bilan de santé assuré par le médecin scolaire
- en cas de besoin : bilan social

Le médecin scolaire ne propose aucun traitement médical. Si lors des examens, des observations sont faites nécessitant un avis médical complémentaire, nous vous adresserons une lettre motivée et nous vous recommanderons de consulter votre médecin de confiance.

Les constatations d'ordre médical sont consignées dans un carnet médical et gérées en toute confidentialité. Ce carnet sera remis aux parents sur demande en fin de scolarité de votre enfant.

Les parents des enfants du cycle 1 sont invités à accompagner leur enfant lors de ces examens.

L'équipe médico-socio-scolaire est à votre disposition pour toute question ayant trait à la santé, l'intégration scolaire et sociale de votre enfant.

Le Service social est à l'écoute des enfants, des parents, des enseignants et de tout autre professionnel concerné, lors des permanences sociales ou sur rendez-vous.

Le personnel de la Ligue médico-sociale, en collaboration avec la Commune, le Ministère de la Santé et le Ministère de l'Education nationale organise à côté de cette surveillance médico-sociale des activités de promotion de la santé, d'éducation à la santé et de prévention sociale en faveur des élèves de l'enseignement fondamental.

Des conseils personnalisés d'éducation à la santé lors des examens médicaux ont pour objectif de guider votre enfant vers des habitudes de vie saine.

Une consultation diététique gratuite peut être offerte en cas de besoin.

La surveillance médicale est complétée par d'autres examens, faits par des services spécialisés :

- au premier cycle : dépistage des troubles visuels par le service d'orthoptie et de pléoptie du Ministère de la Santé, dépistage des troubles auditifs par le service d'audiophonologie du Ministère de la Santé
- Les examens bucco-dentaires sont réalisés annuellement par un dentiste

L'équipe médico-socio-scolaire collabore étroitement dans le respect du secret professionnel avec le personnel de l'enseignement scolaire et de l'inspection, de l'administration communale et des services spécialisés du Ministère de l'Education Nationale notamment :

- Commissions d'inclusion scolaire (CIS)
- Equipes multiprofessionnelles
- Centre de Logopédie
- Centres régionaux et Instituts spécialisés de l'Education différenciée.
- Autres services spécialisés

Autres services spécialisés

L'ÉQUIPE MÉDICO-SOCIO-SCOLAIRE COMMUNE DE ROESER

Service social à l'école : HILT Françoise - *Assistante sociale*
2, rue G.C. Marshall • L-2181 LUXEMBOURG • tél:48 83 33-1 • fax:48 83 37

Intervenant médical : Adrienne FRANCK - *Infirmière en pédiatrie*
2, rue G.C. Marshall • L-2181 LUXEMBOURG • tél:48 83 33-1 • fax:48 83 37

Médecin scolaire : Dr Dirk Gerhards - *Médecin pédiatre*
Dr Carole Goerens - *Médecin généraliste*

DIE SCHULMEDIZIN



LIGUE MÉDICO-SOCIALE
MIR HÉLLEFEN ZÉNTER 1908



Während der gesamten Schulzeit wird der Gesundheitszustand Ihres Kindes jährlich von einem Team des medizinisch-sozialen Dienstes überprüft.

Das medizinisch-soziale Team ist dem vom Gesundheitsministerium zugelassenen Schularzt unterstellt. Die Untersuchungen werden gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 2. Dezember 1987 und des großherzoglichen Reglements vom 24. Oktober 2011 zur Regelung der schulmedizinischen Betreuung durchgeführt. Sie sind gratis und obligatorisch.

In der Grundschule werden folgende Tests und Vorsorgeuntersuchungen bei den Schülern der Schulzyklen 1-1, 1-2, 2-2, 3-2, 4-2 durchgeführt:

- Messung des Gewichts und der Körpergröße
- Analyse des Urins (Feststellung von Glukose, Albumin oder Blut)
- Überprüfung der Sehschärfe
- Überprüfung der Impfkarten
- Gesundheitsgutachten durch den Schularzt
- Bei Notwendigkeit: ein soziales Gutachten

Die Schulmedizin schlägt keinerlei ärztliche Behandlung vor. Falls sich bei den Untersuchungen herausstellt, dass eine zusätzliche ärztliche Meinung erforderlich ist, erhalten Sie einen Brief der ihnen empfiehlt, sich an einen Arzt ihres Vertrauens zu wenden.

Diese medizinischen Feststellungen werden in einem Behandlungsausweis notiert und vertraulich behandelt. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich dieses Heft auf Antrag am Ende der Schulzeit des Kindes aushändigen zu lassen.

Im ersten Jahr des ersten Schulzyklus können die Eltern bei der ärztlichen Untersuchung ihres Kindes anwesend sein.

Das medizinisch-soziale Schulteam steht Eltern, Lehrkräften und Kindern für alle Fragen zur Gesundheit sowie zur schulischen und sozialen Integration der Kinder zur Verfügung.

Das Sozialamt steht den Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen und allen anderen Betroffenen zur Verfügung während den Bereitschaftszeiten oder auf Anfrage.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Gesundheits- und dem Bildungsministerium organisieren die Mitarbeiter der Ligue médico-sociale Fördermaßnahmen in den Bereichen Gesundheit und Sozialarbeit für Kinder der Grundschule.

Individuell abgestimmte Empfehlungen zur Gesundheits-erziehung bei den ärztlichen Untersuchungen sollen die Kinder dazu anleiten, gesunde Lebensgewohnheiten anzunehmen.

Bei Bedarf wird eine kostenlose Ernährungsberatung angeboten.

Die ärztliche Kontrolle wird durch weitere Untersuchungen seitens verschiedener Fachdienste ergänzt:

- Im 1. Schulzyklus: Früherkennung von Sehstörungen durch den Service d'orthoptie et de pléoptie des Gesundheitsministeriums sowie Früherkennung von Hörstörungen durch den Service d'audiophonologie des Gesundheitsministeriums
- Früherkennung von Karies und Fehlstellungen der Zähne durch einen Zahnarzt des Gesundheitsministeriums bzw. einen Zahnarzt Ihrer Gemeinde.

Unter Berücksichtigung der Schweigepflicht arbeitet das medizinisch-soziale Schulteam eng mit dem Schulpersonal, dem Inspektorat der Gemeindeverwaltung und den folgenden Fachabteilungen des Bildungsministeriums zusammen:

- Commissions d'inclusion scolaire (CIS),
- Equipes multiprofessionnelles,
- Logopädiezentrum,
- Regionalzentren und Spezialinstitute des Sonderschulwesens
- andere spezialisierte Dienste

Andere spezialisierte Dienste

L'ÉQUIPE MÉDICO-SOCIO-SCOLAIRE COMMUNE DE ROESER

Service social à l'école : HILT Françoise - *Assistante sociale*
2, rue G.C. Marshall • L-2181 LUXEMBOURG • tél:48 83 33-1 • fax:48 83 37

Intervenant médical : Adrienne FRANCK - *Infirmière en pédiatrie*
2, rue G.C. Marshall • L-2181 LUXEMBOURG • tél:48 83 33-1 • fax:48 83 37

Médecin scolaire : Dr Dirk Gerhards - *Médecin pédiatre*
Dr Carole Goerens - *Médecin généraliste*

COLONIES DE VACANCES

Qui sommes-nous ?
Que faisons-nous ?

L'a.s.b.l. Colonies de Vacances a été fondée en 1974 et a permis à plusieurs milliers d'enfants de passer des séjours agréables en pleine nature, à la campagne, au bord de la mer et en montagne.

Le fait que chaque année 250-350 enfants partent en colonie montre dans quelle mesure les enseignants sont convaincus de l'importance d'un tel séjour. Souvent il offre la première occasion pour les élèves de partir sans leurs parents, une expérience aussi excitante que précieuse, qui contribue à leur développement social harmonieux. Les enseignants et les enfants, mais aussi les enfants entre eux, apprennent à mieux se connaître et à vivre l'école dans un autre contexte.

Afin de soutenir financièrement tous les enseignants qui partent en colonie avec leurs élèves, l'a.s.b.l. Colonies de Vacances organise plusieurs activités par année, à savoir :

- Un « Fuesbal » pour les enfants de 3 à 8 ans et une « Fuesdisco » pour les enfants de 9 à 12 ans avec animation et des petits spectacles
- Un « Schoulfest » qui se déroule à la fin de chaque année scolaire et qui permet de passer une agréable journée avec les enfants et leurs familles et les enseignants
- Un « Chrëschtmaart » où chacun peut se restaurer dans une ambiance de Noël et où les enfants ont la possibilité de vendre leurs bricolages.

A côté de ces activités traditionnelles, l'a.s.b.l. Colonies de Vacances organise chaque année une manifestation supplémentaire comme le « Konscht-Event », le « Bimbo Theater », le « Kannerlaf » dans le cadre du « Fit a Fun », ou autre. Afin de pouvoir organiser ces fêtes, nous avons besoin de votre soutien. Vous êtes intéressés à nous donner un coup de main ou vous voulez devenir membre ?

Envoyez-nous un e-mail au :
colonie@roeserschool.lu

Nous resterons également ouverts à toutes vos propositions.





COLONIES DE VACANCES

Wer sind wir?
Was machen wir?

Die Gesellschaft ohne Gewinnzweck „Colonies de Vacances“ wurde im Jahr 1974 gegründet und hat seither vielen tausenden Schülern ermöglicht, ihre Ferien in der Natur, auf dem Land, am Meer oder in den Bergen zu verbringen.

Immerhin 250 bis 350 Schüler haben jährlich die Möglichkeit, an einer Schulkolonie teilzunehmen. Dies beweist, wie wichtig diese Aufenthalte in den Augen der Lehrpersonen sind. Oft sind sie die erste Möglichkeit für die Kinder, ohne ihre Eltern zu verreisen, was eine sehr wichtige Erfahrung ist und sich positiv auf ihre soziale Entwicklung auswirkt. Das Lehrpersonal und die Schüler, aber auch die Schüler unter sich, lernen sich hier besser und in einem anderen Umfeld kennen.

Um die Schulkolonien zu finanzieren, organisiert die Vereinigung „Colonies de Vacances“, in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal und den Schülern, verschiedene Aktivitäten während des gesamten Schuljahrs:

- Einen Fastnachtsball für Kinder von 3 bis 8 Jahren und eine Fastnachtsdisco für Kinder von 9 bis 12 Jahren.
- Ein Schulfest am Ende eines jeden Schuljahrs. Dieses Fest bietet Eltern, Schülern und Lehrpersonal die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen.
- Einen Weihnachtsmarkt. Hier haben die Schüler die Möglichkeit ihre Bastelarbeiten in einer angenehmen Weihnachtsatmosphäre zu verkaufen.

Neben diesen traditionellen Festen werden auch noch punktuelle Aktivitäten organisiert, wie beispielsweise eine Kunstausstellung oder eine Vorstellung des „Bimbo Theater“. Die Gesellschaft ohne Gewinnzweck „Colonies de Vacances“ benötigt Ihre Hilfe, um all diese Aktivitäten zu finanzieren. Sind Sie interessiert, die „Colonies de Vacances“ zu unterstützen oder wollen Sie Mitglied werden?

Dann senden Sie eine E-mail an:

colonie@roeserschool.lu

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Anregungen.



Calendrier scolaire

2014/2015

Schoukaleenner

2014/2015

- Rentrée scolaire
- Vacances scolaires
- Jours fériés
- Samedis, Dimanches

Attention :

La veille des vacances de la Toussaint, de Noël, de Carnaval, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures tant pour l'éducation préscolaire que pour l'enseignement primaire.

Le lendemain de la 1^{ère} communion, les classes de 3^e cycle fonctionnent normalement. Toutefois, les enseignants de ces classes voudront bien accepter d'éventuelles excuses écrites concernant les absences d'élèves au cours de la matinée.

2014/2015					
Septembre	Octobre	Novembre	Décembre	Janvier	Février
1 Lun	1 Mer	1 Sam	1 Lun	1 Jeu	1 Dim
2 Mar	2 Jeu	2 Dim	2 Mar	2 Ven	2 Lun
3 Mer	3 Ven	3 Lun	3 Mer	3 Sam	3 Mar
4 Jeu	4 Sam	4 Mar	4 Jeu	4 Dim	4 Mer
5 Ven	5 Dim	5 Mer	5 Ven	5 Lun	5 Jeu
6 Sam	6 Lun	6 Jeu	6 Sam	6 Mar	6 Ven
7 Dim	7 Mar	7 Ven	7 Dim	7 Mer	7 Sam
8 Lun	8 Mer	8 Sam	8 Lun	8 Jeu	8 Dim
9 Mar	9 Jeu	9 Dim	9 Mar	9 Ven	9 Lun
10 Mer	10 Ven	10 Lun	10 Mer	10 Sam	10 Mar
11 Jeu	11 Sam	11 Mar	11 Jeu	11 Dim	11 Mer
12 Ven	12 Dim	12 Mer	12 Ven	12 Lun	12 Jeu
13 Sam	13 Lun	13 Jeu	13 Sam	13 Mar	13 Ven
14 Dim	14 Mar	14 Ven	14 Dim	14 Mer	14 Sam
15 Lun	15 Mer	15 Sam	15 Lun	15 Jeu	15 Dim
16 Mar	16 Jeu	16 Dim	16 Mar	16 Ven	16 Lun
17 Mer	17 Ven	17 Lun	17 Mer	17 Sam	17 Mar
18 Jeu	18 Sam	18 Mar	18 Jeu	18 Dim	18 Mer
19 Ven	19 Dim	19 Mer	19 Ven	19 Lun	19 Jeu
20 Sam	20 Lun	20 Jeu	20 Sam	20 Mar	20 Ven
21 Dim	21 Mar	21 Ven	21 Dim	21 Mer	21 Sam
22 Lun	22 Mer	22 Sam	22 Lun	22 Jeu	22 Dim
23 Mar	23 Jeu	23 Dim	23 Mar	23 Ven	23 Lun
24 Mer	24 Ven	24 Lun	24 Mer	24 Sam	24 Mar
25 Jeu	25 Sam	25 Mar	25 Jeu	25 Dim	25 Mer
26 Ven	26 Dim	26 Mer	26 Ven	26 Lun	26 Jeu
27 Sam	27 Lun	27 Jeu	27 Sam	27 Mar	27 Ven
28 Dim	28 Mar	28 Ven	28 Dim	28 Mer	28 Sam
29 Lun	29 Mer	29 Sam	29 Lun	29 Jeu	
30 Mar	30 Jeu	30 Dim	30 Mar	30 Ven	
	31 Ven		31 Mer	31 Sam	

Vacances et congés scolaires 2014/2015

- L'année scolaire commence le lundi 15 septembre 2014 et finit le mercredi 15 juillet 2015
- le congé de la Toussaint commence le samedi 25 octobre 2014 et finit le dimanche 2 novembre 2014
- Jour de la fête St. Nicolas : le samedi, 6 décembre 2014
- les vacances de Noël commencent le samedi 20 décembre 2014 et finissent le dimanche 4 janvier 2015
- le congé de Carnaval commence le samedi 14 février 2015 et finit le dimanche 22 février 2015
- les vacances de Pâques commencent le samedi 4 avril 2015 et finissent le dimanche 19 avril 2015
- jour férié légal : le vendredi 1^{er} mai 2015
- jour de congé pour l'Ascension : le jeudi 14 mai 2015
- le congé de la Pentecôte commence le samedi 23 mai 2015 et finit le dimanche 31 mai 2015
- jour de congé pour la fête nationale : le mardi 23 juin 2015
- les vacances d'été commencent le jeudi 16 juillet 2015 et finissent le lundi 14 septembre 2015.

2014/2015

Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Août
1 Dim	1 Mer	1 Ven	1 Lun	1 Mer	1 Sam
2 Lun	2 Jeu	2 Sam	2 Mar	2 Jeu	2 Dim
3 Mar	3 Ven	3 Dim	3 Mer	3 Ven	3 Lun
4 Mer	4 Sam	4 Lun	4 Jeu	4 Sam	4 Mar
5 Jeu	5 Dim	5 Mar	5 Ven	5 Dim	5 Mer
6 Ven	6 Lun	6 Mer	6 Sam	6 Lun	6 Jeu
7 Sam	7 Mar	7 Jeu	7 Dim	7 Mar	7 Ven
8 Dim	8 Mer	8 Ven	8 Lun	8 Mer	8 Sam
9 Lun	9 Jeu	9 Sam	9 Mar	9 Jeu	9 Dim
10 Mar	10 Ven	10 Dim	10 Mer	10 Ven	10 Lun
11 Mer	11 Sam	11 Lun	11 Jeu	11 Sam	11 Mar
12 Jeu	12 Dim	12 Mar	12 Ven	12 Dim	12 Mer
13 Ven	13 Lun	13 Mer	13 Sam	13 Lun	13 Jeu
14 Sam	14 Mar	14 Jeu	14 Dim	14 Mar	14 Ven
15 Dim	15 Mer	15 Ven	15 Lun	15 Mer	15 Sam
16 Lun	16 Jeu	16 Sam	16 Mar	16 Jeu	16 Dim
17 Mar	17 Ven	17 Dim	17 Mer	17 Ven	17 Lun
18 Mer	18 Sam	18 Lun	18 Jeu	18 Sam	18 Mar
19 Jeu	19 Dim	19 Mar	19 Ven	19 Dim	19 Mer
20 Ven	20 Lun	20 Mer	20 Sam	20 Lun	20 Jeu
21 Sam	21 Mar	21 Jeu	21 Dim	21 Mar	21 Ven
22 Dim	22 Mer	22 Ven	22 Lun	22 Mer	22 Sam
23 Lun	23 Jeu	23 Sam	23 Mar	23 Jeu	23 Dim
24 Mar	24 Ven	24 Dim	24 Mer	24 Ven	24 Lun
25 Mer	25 Sam	25 Lun	25 Jeu	25 Sam	25 Mar
26 Jeu	26 Dim	26 Mar	26 Ven	26 Dim	26 Mer
27 Ven	27 Lun	27 Mer	27 Sam	27 Lun	27 Jeu
28 Sam	28 Mar	28 Jeu	28 Dim	28 Mar	28 Ven
29 Dim	29 Mer	29 Ven	29 Lun	29 Mer	29 Sam
30 Lun	30 Jeu	30 Sam	30 Mar	30 Jeu	30 Dim
31 Mar		31 Dim		31 Ven	31 Lun

Transport scolaire

Schultransport

Horaire - Matin / Fahrplan - Morgens

		Heure	Arrêt
Aller	Ligne 1		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	7:30	Livange - Centre
		7:34	Peppange - Musée
		7:36	Peppange - coin rue Jaminet-rue de Crauthem
		7:39	Crauthem - école
	Ligne 2		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	7:30	Bivange - rue de Kockelscheuer - ilot
		7:33	Berchem - entrée cité Kopecht
		7:38	Berchem - rue de Bettembourg - école
		7:41	Crauthem - école
	Ligne 3		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	7:23	Kockelscheuer - rte de Luxembourg
7:27		Kockelscheuer - rue de la Ferme	
7:29		Kockelscheuer - Poudrerie	
7:40		Crauthem - école	

		Heure	Arrêt
Retour : lundi - mercredi - vendredi	Ligne 1		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	11:47	Crauthem - école
		11:50	Peppange - coin rue Jaminet-rue de Crauthem
		11:52	Peppange - Musée
		11:56	Livange - Centre
	Ligne 2		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	11:47	Crauthem - école
		11:50	Bivange - rue de Kockelscheuer - ilot
		11:53	Berchem - entrée cité Kopecht
		11:58	Berchem - rue de Bettembourg - école
	Ligne 3		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	11:47	Crauthem - école
11:58		Kockelscheuer - rte de Luxembourg	
12:02		Kockelscheuer - rue de la Ferme	
12:04		Kockelscheuer - Poudrerie	

		Heure	Arrêt
Retour : mardi - jeudi	Ligne 1		
	1 ^{er} cycle	11:37	Crauthem - école
		11:40	Peppange - coin rue Jaminet-rue de Crauthem
		11:42	Peppange - Musée
		11:46	Livange - Centre
		11:50	Kockelscheuer - rte de Luxembourg
		11:54	Kockelscheuer - rue de la Ferme
		11:56	Kockelscheuer - Poudrerie
	Ligne 1		
	2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	12:22	Crauthem - école
		12:25	Peppange - coin rue Jaminet-rue de Crauthem
		12:27	Peppange - Musée
		13:31	Livange - Centre
	Ligne 2		
	2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	12:22	Crauthem - école
		12:25	Bivange - rue de Kockelscheuer - ilot
		12:28	Berchem - entrée cité Kopecht
		12:33	Berchem - rue de Bettembourg - école
Ligne 3			
2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	12:22	Crauthem - école	
	12:33	Kockelscheuer - rte de Luxembourg	
	12:37	Kockelscheuer - rue de la Ferme	
	12:39	Kockelscheuer - Poudrerie	

Horaire - Après-midi / Fahrplan - Nachmittags

		Heure	Arrêt
Aller	Ligne 1		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	13:45	Livange - Centre
		13:49	Peppange - Musée
		13:51	Peppange - coin rue Jaminet-rue de Crauthem
		13:54	Crauthem - école
	Ligne 2		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	13:43	Bivange - rue de Kockelscheuer - ilot
		13:46	Berchem - entrée cité Kopecht
		13:51	Berchem - rue de Bettembourg - école
		13:54	Crauthem - école
	Ligne 3		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	13:39	Kockelscheuer - rte de Luxembourg
13:43		Kockelscheuer - rue de la Ferme	
13:45		Kockelscheuer - Poudrerie	
13:56		Crauthem - école	

		Heure	Arrêt
Retour : lundi - mercredi - vendredi	Ligne 1		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	16:07	Crauthem - école
		16:10	Peppange - coin rue Jaminet-rue de Crauthem
		16:12	Peppange - Musée
		16:16	Livange - Centre
	Ligne 2		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	16:07	Crauthem - école
		16:10	Bivange - rue de Kockelscheuer - ilot
		16:13	Berchem - entrée cité Kopecht
		16:18	Berchem - rue de Bettembourg - école
	Ligne 3		
	1 ^{er} , 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles	16:07	Crauthem - école
16:18		Kockelscheuer - rte de Luxembourg	
16:22		Kockelscheuer - rue de la Ferme	
16:24		Kockelscheuer - Poudrerie	

Maison relais

		Arrêt	Heure	Arrêt	Heure
Retour : mardi et jeudi	Roeser	13:40	Bivange - rue A. Weber	13:59	
	Roeser - coin Grand-rue/rue Schlammesté	13:41	Berchem - cité Kôpecht	14:00	
	Crauthem - cité Lankert	13:45	Berchem -		
	Peppange - rue Jean Jaminet	13:49	coin rue Méckenheck/rue de la Montée	14:01	
	Peppange - école	13:51	Kockelscheuer - rte de Luxembourg	14:06	
	Livange - centre	13:54	Kockelscheuer - rue de la Ferme	14:08	
	Berchem - école (pavillon)	13:57	Kockelscheuer - Poudrerie	14:11	

PédiBus



BERCHEM - Horaire / Zeitplan

Lundi - Mercredi - Vendredi Montag - Mittwoch - Freitag	Matin Morgen		Après-midi Nachmittag	
	Aller	Retour	Aller	Retour
Berchem - coin rue du Bois / rue Méckenheck	07:15	12:04	13:30	16:24
Berchem - coin rue de la Montée / rue Méckenheck	07:17	12:02	13:32	16:22
Berchem - entrée rue Kôpecht	07:19	12:00	13:34	16:20
Berchem - rue Oscar Romero (pleine de jeux)	07:22	11:57	13:37	16:17
Berchem - rue Oscar Romero (club Senior)	07:25	11:54	13:40	16:14
Berchem - école (pavillon)	07:31	11:48	13:46	16:08
Berchem - école	07:34	11:45	13:49	16:05

Mardi - Jeudi Dienstag - Donnerstag	Matin Morgen		
	Aller	Retour 1 ^{er} cycle	Retour 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles
Berchem - coin rue du Bois / rue Méckenheck	07:15	12:04	12:39
Berchem - coin rue de la Montée / rue Méckenheck	07:17	12:02	12:37
Berchem - entrée rue Kôpecht	07:19	12:00	12:35
Berchem - rue Oscar Romero (pleine de jeux)	07:22	11:57	12:32
Berchem - rue Oscar Romero (club Senior)	07:25	11:54	12:29
Berchem - école (pavillon)	07:31	11:48	12:23
Berchem - école	07:34	11:45	12:20

CRAUTHEM - Horaire / Zeitplan

Lundi - Mercredi - Vendredi Montag - Mittwoch - Freitag	Matin Morgen		Après-midi Nachmittag	
	Aller	Retour	Aller	Retour
Crauthem - Nei Wiss	07:15	12:05	13:30	16:25
Crauthem - coin rue de Hellange / rue de la Montagne	07:20	12:00	13:35	16:20
Crauthem - coin rue des Champs / rue de Weiler	07:25	11:55	13:40	16:15
Crauthem - entrée Cité	07:30	11:50	13:45	16:10
Crauthem - école	07:35	11:45	13:50	16:05

Mardi - Jeudi Dienstag - Donnerstag	Matin Morgen		
	Aller	Retour 1 ^{er} cycle	Retour 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles
Crauthem - Nei Wiss	07:15	11:55	12:40
Crauthem - coin rue de Hellange / rue de la Montagne	07:20	11:50	12:35
Crauthem - coin rue des Champs / rue de Weiler	07:25	11:45	12:30
Crauthem - entrée Cité	07:30	11:40	12:25
Crauthem - école	07:35	11:35	12:20

Horaire / Zeitplan - ROESER

Lundi - Mercredi - Vendredi <i>Montag - Mittwoch - Freitag</i>	Matin <i>Morgen</i>		Après-midi <i>Nachmittag</i>	
	Aller	Retour	Aller	Retour
Roeser - rue d'Alzingen (maison n° 6)	07:15	12:10	13:30	16:30
Roeser - coin rue d'Alzingen / rue du Brill	07:26	12:00	13:41	16:20
Roeser - église	07:35	11:52	13:49	16:12
Crauthem - école	07:40	11:45	13:55	16:05

Mardi - Jeudi <i>Dienstag - Donnerstag</i>	Matin <i>Morgen</i>		
	Aller	Retour 1 ^{er} cycle	Retour 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles
Roeser - rue d'Alzingen (maison n° 6)	07:15	11:55	12:45
Roeser - coin rue d'Alzingen / rue du Brill	07:26	11:45	12:35
Roeser - église	07:35	11:37	12:27
Crauthem - école	07:40	11:30	12:20

Horaire / Zeitplan - BIVANGE - LIGNE 1

Lundi - Mercredi - Vendredi <i>Montag - Mittwoch - Freitag</i>	Matin <i>Morgen</i>		Après-midi <i>Nachmittag</i>	
	Aller	Retour	Aller	Retour
Bivange - rue Edward Steichen (maison n° 39)	07:15	12:05	13:30	16:25
Bivange - rue Edward Steichen (maison n° 17)	07:19	12:01	13:34	16:20
Bivange - coin rue de Kockelscheuer / rue de la Poste	07:24	11:56	13:39	16:15
Berchem - gare	07:28	11:52	13:43	16:12
Berchem - école (pavillon)	07:31	11:49	13:46	16:09
Berchem - école	07:35	11:45	13:50	16:05

Mardi - Jeudi <i>Dienstag - Donnerstag</i>	Matin <i>Morgen</i>		
	Aller	Retour 1 ^{er} cycle	Retour 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles
Bivange - rue Edward Steichen (maison n° 39)	07:15	12:05	12:40
Bivange - rue Edward Steichen (maison n° 17)	07:19	12:01	12:36
Bivange - coin rue de Kockelscheuer / rue de la Poste	07:24	11:56	12:31
Berchem - gare	07:28	11:52	12:27
Berchem - école (pavillon)	07:31	11:49	12:24
Berchem - école	07:35	11:45	12:20

Horaire / Zeitplan - BIVANGE - LIGNE 2

Lundi - Mercredi - Vendredi <i>Montag - Mittwoch - Freitag</i>	Matin <i>Morgen</i>		Après-midi <i>Nachmittag</i>	
	Aller	Retour	Aller	Retour
Bivange - rue de Kockelscheuer (maison n° 65)	07:17	12:03	13:32	16:23
Bivange - îlot rue de Kockelscheuer	07:21	11:59	13:36	16:19
Bivange - coin rue de Kockelscheuer / rue de la Poste	07:24	11:56	13:39	16:16
Berchem - gare	07:28	11:52	13:43	16:12
Berchem - école (pavillon)	07:31	11:49	13:46	16:09
Berchem - école	07:35	11:45	13:50	16:05

Mardi - Jeudi <i>Dienstag - Donnerstag</i>	Matin <i>Morgen</i>		
	Aller	Retour 1 ^{er} cycle	Retour 2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycles
Bivange - rue de Kockelscheuer (maison n° 65)	07:17	12:03	12:38
Bivange - îlot rue de Kockelscheuer	07:21	11:59	12:34
Bivange - coin rue de Kockelscheuer / rue de la Poste	07:24	11:56	12:31
Berchem - gare	07:28	11:52	12:27
Berchem - école (pavillon)	07:31	11:49	12:24
Berchem - école	07:35	11:45	12:20

Transport scolaire & Pédibus

- Consignes de sécurité



Transport scolaire

Afin de prévenir autant que possible tout accident impliquant un écolier dans le cadre du transport scolaire les instructions suivantes doivent être respectées :

- Les écoliers qui prennent le bus scolaire sont tenus de suivre les instructions des accompagnateurs.
- Les bus scolaires sont uniquement autorisés à charger ou décharger les écoliers devant, à savoir très exactement devant, l'arrêt défini du transport scolaire.
- Une seule porte du bus scolaire ne peut être ouverte à la fois : la porte avant lorsque les écoliers montent dans le bus, la porte arrière ou centrale lorsqu'ils descendent du bus. Le surveillant doit obligatoirement être posté près de la porte ouverte.
- A l'arrêt de bus, les écoliers doivent respecter une distance de sécurité par rapport à la rue et attendre l'arrêt complet du bus avant de l'approcher.
- Ils doivent adopter un comportement qui ne mette pas en jeu la sécurité du transport et une attitude respectueuse des autres passagers et des accompagnateurs.
- En cas de non-respect des consignes de sécurité et de discipline le titulaire de la classe de l'élève en est informé. Selon la gravité des faits, les écoliers peuvent être exclus du transport scolaire pendant une certaine durée. Les parents sont informés par écrit par le bourgmestre ou par son délégué de la mesure disciplinaire décidée.
- Les écoliers ne peuvent quitter le bus scolaire qu'à l'arrêt le plus proche de leur domicile.
- Dans le bus les écoliers doivent s'asseoir et attacher leur ceinture. Ils ne peuvent détacher leur ceinture qu'à l'arrêt complet du bus. Ils ne doivent changer de place, ni durant le trajet, ni aux arrêts intermédiaires. L'utilisation de téléphones portables, « i-pods » et autres appareils musicaux n'est pas autorisée dans le bus scolaire.
- Lors d'un fait grave ou qui mettrait en jeu la sécurité d'autrui, l'exclusion temporaire ou définitive pourra être immédiatement prise par le bourgmestre ou son délégué. Dans ce cas, la procédure contradictoire a lieu après la décision d'exclusion.

Surveillance des écoliers

- Les accompagnateurs ne sont responsables qu'à l'intérieur du bus.
- Il est strictement interdit aux accompagnateurs de refuser de transporter des écoliers, voire de les abandonner à un arrêt.
- Avant la montée dans le bus et après la descente, les écoliers sont sous la responsabilité de leurs parents ou des personnes exerçant l'autorité parentale. Les parents sont tenus d'amener et de récupérer leurs enfants à l'arrêt à l'horaire prévu.
- Les parents d'élèves doivent attendre et prendre en charge leurs enfants à l'arrêt même et non pas à proximité ou de l'autre côté de la rue.
- Les parents peuvent autoriser leurs enfants à faire le trajet seul de l'arrêt à leur domicile. Dans ce cas, ils doivent impérativement en informer l'accompagnateur affecté sous peine de non prise en charge de la responsabilité civile.
- Les dégradations matérielles doivent être réparées aux frais des parents ou des personnes exerçant l'autorité parentale.
- Les accompagnateurs ne peuvent prendre aucune initiative qui soit contraire aux règles d'organisation du transport scolaire ou qui ne soit définie par celles-ci.
- En cas d'indisposition d'un écolier celui-ci est transféré au centre d'accueil au cas où les parents ne seraient pas présents à l'arrêt. Les parents sont ensuite contactés pour venir chercher l'enfant malade.



Transport scolaire & Pédibus

- Consignes de sécurité

Pédibus

Engagement des parents

Les parents ayant des enfants inscrits prennent les engagements suivants :

- A l'aller ils assurent que leurs enfants sont présents à l'arrêt à l'heure exacte de passage des accompagnateurs déterminé dans l'horaire figurant dans le règlement d'organisation scolaire. Pour le bon fonctionnement du service les accompagnateurs ne peuvent pas attendre les retardataires aux arrêts.
- Au retour ils doivent récupérer leurs enfants à l'arrêt à l'heure exacte de passage des accompagnateurs déterminé dans l'horaire figurant dans le règlement d'organisation scolaire.
- Les parents peuvent autoriser leurs enfants à faire le trajet seul de l'arrêt à leur domicile. Dans ce cas, ils doivent impérativement en informer les accompagnateurs. Les accompagnateurs ne sont pas responsables du trajet arrêt de ligne – domicile des écoliers.
- Une absence non déclarée pour le trajet de l'aller entraîne automatiquement l'exclusion du service de retour du même jour, sauf indication contraire donnée à temps aux accompagnateurs.

Règles à respecter par les écoliers

- Sauf information préalable par les parents les écoliers ne peuvent pas quitter le Pédibus avant l'arrêt le plus proche de leur domicile indiqué dans la fiche d'inscription.
- Au départ de leur école les écoliers doivent se regrouper devant le point de ralliement de la ligne du trajet du Pédibus.
- Les écoliers doivent respecter les consignes des accompagnateurs et adopter un comportement permettant de garantir leur propre sécurité et celles des autres, rester groupés et ne pas dépasser l'accompagnateur de tête.
- L'administration communale se réserve le droit d'exclure les écoliers pour une durée déterminée en cas d'avertissements répétés pour comportement agressif, violent, dangereux, non-discipliné ou encore intolérable.
- En cas de non-respect des consignes de sécurité et de discipline le titulaire de la classe de l'élève en est informé. Selon la gravité des faits, les écoliers peuvent être exclus du service pendant une certaine durée. Les parents sont informés par écrit par le bourgmestre ou par son délégué de la mesure disciplinaire décidée.

Responsabilités des accompagnateurs

- Les accompagnateurs doivent obligatoirement être présents aux arrêts et horaires auxquels ils sont affectés.
- En cas d'indisponibilité exceptionnelle ils doivent en informer par avance et en temps utile le service scolaire de l'administration communale.
- Ils doivent contrôler le nombre d'écoliers tout au long du parcours.
- L'administration communale doit être informée sans délai de tout dysfonctionnement fragilisant la sécurité du groupe.
- Le port de la chasuble de sécurité est obligatoire.
- Les accompagnateurs doivent respecter les règles du code de la route concernant les piétons.

Schultransport & Pédibus

- Sicherheitsbestimmungen



Schultransport

Um einen Unfall eines Schülers beim Schultransport so weit wie möglich zu vermeiden, müssen folgende Bestimmungen befolgt werden:

- Die Schüler, welche den Schultransport benutzen, müssen die Anweisungen der Aufseher befolgen.
- Der Busfahrer darf die Schüler nur an den festgelegten Bushaltestellen ein- und aussteigen lassen.
- Nur eine einzige Tür des Schulbusses darf geöffnet werden: die vordere Tür, wenn die Schüler in den Bus einsteigen und die hintere beziehungsweise mittlere Tür, wenn die Schüler den Bus wiederum verlassen. Der Aufseher muss unbedingt bei der geöffneten Tür stehen.
- Auf den Bushaltestellen müssen die Schüler einen Sicherheitsabstand zur Strasse hin einhalten. Ferner müssen sie den kompletten Stillstand des Busses abwarten, ehe sie sich diesem nähern.
- Das Verhalten der Schüler darf die Sicherheit des Schultransportes nicht gefährden. Sie müssen sich respektvoll gegenüber den anderen Passagieren und den Aufsehern verhalten.
- Sollten die Anweisungen der Aufseher betreffend die Sicherheit oder die Disziplin nicht eingehalten werden, wird das Schulpersonal informiert. In Anbetracht der Schwere des Vergehens, kann ein Schüler zeitweise vom Schultransport ausgeschlossen werden. Die Eltern werden schriftlich durch den Bürgermeister oder seinen Vertreter über das Vergehen informiert.
- Die Schüler müssen den Schulbus an der Haltestelle verlassen, welche am nächsten zu ihrem Wohnort liegt.
- Innerhalb des Schulbusses müssen die Schüler sich hinsetzen und anschnallen. Sie dürfen den Sicherheitsgurt bis zum kompletten Stillstand des Busses nicht öffnen. Sie dürfen ihren Sitzplatz weder während der Fahrt noch an den Haltestellen wechseln. Das Benutzen von Mobiltelefonen, „I-Pods“ oder anderer Musikplayer ist innerhalb des Schulbusses nicht gestattet.
- Bei schlimmen Verstößen gegen die Sicherheitsbestimmungen, kann ein Schüler zeitweise oder permanent vom Schultransport ausgeschlossen werden. Diese Entscheidung wird unverzüglich durch den Bürgermeister oder seinen Vertreter getroffen. In diesem Fall findet das kontradiktorische Verfahren nach der Entscheidung betreffend den Ausschluss statt.

Aufsicht der Schüler

- Die Verantwortung der Aufseher ist auf den Schulbus begrenzt.
- Es ist den Aufsehern streng verboten, Schüler vom Schultransport auszuschliessen beziehungsweise an der Haltestelle zurückzulassen.
- Vor dem Einsteigen in den Schulbus beziehungsweise nach dem Aussteigen, sind die Schüler unter der Verantwortung ihrer Eltern beziehungsweise ihrer Vormünder. Die Eltern sind verpflichtet ihre Kinder zu der vorgesehenen Haltestelle zu bringen beziehungsweise an der vorgesehenen Haltestelle abzuholen.
- Die Eltern müssen auf ihre Kinder an der vorgesehenen Haltestelle warten und diese genau an diesem Ort (und nicht auf der anderen Strassenseite beziehungsweise an einem Ort in der Nähe) in ihre Obhut nehmen.
- Die Eltern können ihren Kindern erlauben, den Weg von ihrem Wohnort zur Bushaltestelle allein zu gehen. In diesem Fall muss der Aufseher unbedingt im Voraus informiert werden, um Probleme der Haftpflichtversicherung zu vermeiden.
- Eventuelle Beschädigungen des Schulbusses werden auf Kosten der Eltern beziehungsweise der Vormünder repariert.
- Die Aufseher dürfen keinerlei Initiativen ergreifen, welche gegen dieses Reglement verstossen beziehungsweise nicht im Reglement vorgesehen sind.
- Im Falle eines Unwohlseins eines Schülers, wird dieser in das „centre d'accueil“ gebracht, wenn die Eltern nicht an der vorgesehenen Haltestelle sind. Die Eltern werden dann unverzüglich informiert, damit sie ihr Kind abholen können.



Schultransport & PédiBus

- Sicherheitsbestimmungen

PédiBus

Vepflichtung der Eltern

Die Eltern, welche ihre Kinder zur Teilnahme am Dienst „Pedibus“ anmelden verpflichten sich zu folgendem:

- Auf dem Weg zur Schule: Sicherzustellen, dass das Schulkind pünktlich an der vorgesehenen Haltestelle wartet. Die Aufseher erreichen die verschiedenen Haltestellen gemäss eines Stundenplans, welcher Teil der Schulorganisation ist. Um ein gutes Funktionieren des Dienstes zu gewährleisten, ist es den Aufsehern nicht möglich, auf Nachzügler zu warten.
- Auf dem Nachhauseweg: Ihre Kinder pünktlich an der vorgesehenen Haltestelle abzuholen. Die Aufseher erreichen die verschiedenen Haltestellen gemäss eines Stundenplans, welcher Teil der Schulorganisation ist.
- Die Eltern können ihren Kindern erlauben, den Weg von ihrem Wohnort zur Haltestelle allein zurück zu legen. In diesem Fall müssen die Aufseher unbedingt im Voraus informiert werden. Die Aufseher können nicht zur Verantwortung gezogen werden, für die Wegstrecke von der Haltestelle zum Wohnort der Schüler.
- Eine nicht angemeldete Abwesenheit beim Schulweg führt automatisch zum Ausschluss des Schülers beim Nachhauseweg, wenn die Aufseher nicht beizeiten informiert werden.

Regeln, welche von den Schülern befolgt werden müssen

- Die Schüler dürfen den PédiBus nur an der Haltestelle, welche am nächsten zu ihrem Wohnort liegt und welche in dem Einschreibformular vermerkt wurde, verlassen, ausser die Eltern haben dies im Voraus angefragt.
- Beim Abgang an der Schule müssen die Schüler sich an der vorgesehenen Sammelstelle der Linie des PédiBus versammeln.
- Die Schüler müssen die Anweisungen der Aufseher befolgen und sich derart verhalten, dass ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Teilnehmer gewährleistet sind. Die Schüler müssen als Gruppe zusammenbleiben und den Aufseher an der Spitze der Gruppe nicht überholen.
- Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor, Schüler zeitweise von der Teilnahme auszuschliessen, nach mehrmaligen Verwarnungen oder bei gefährlichem, aggressivem oder gewalttätigem Verhalten.
- Sollten die Anweisungen der Aufseher betreffend die Sicherheit oder die Disziplin nicht eingehalten werden, wird das Schulpersonal informiert. In Anbetracht der Schwere des Vergehens, kann ein Schüler zeitweise vom Schultransport ausgeschlossen werden. Die Eltern werden schriftlich durch den Bürgermeister oder seinen Vertreter über das Vergehen informiert.

Verantwortung der Aufseher

- Die Aufseher müssen unbedingt an der vereinbarten Haltestelle gemäss dem vorgesehenen Stundenplan anwesend sein.
- Sollten sie ausnahmsweise nicht verfügbar sein, müssen sie den Schuldienst der Gemeindeverwaltung im Voraus informieren.
- Sie müssen die Anzahl der Teilnehmer während des Weges regelmässig überprüfen.
- Die Gemeindeverwaltung muss unverzüglich über jede Störung betreffend die Sicherheit der Teilnehmer informiert werden.
- Das Tragen einer Sicherheitsweste ist obligatorisch
- Die Teilnehmer müssen die Vorschriften der Strassenverkehrsordnung befolgen.

Modification de l'arrêt

A la commission scolaire de la commune de Roeser

Madame, Monsieur,

Je soussigné(e)

demeurant à

Tél.: GSM:

vous informe que mon fils / ma fille

.....

fréquentant la classe de Mme. / M.

.....

change d'arrêt aux jours suivants (cocher les cases correspondantes):

Arrêt habituel		Arrêt modifié	
	Matin	Après-midi	
	Aller	Retour	Retour
Lundi			
Mardi			
Mercredi			
Jeudi			
Vendredi			
Personne de surveillance		Téléphone	
Veuillez agréer, Madame, Monsieur, l'expression de mes sentiments distingués.			
....., le	
(lieu)		(signature)	

Excuse

Nom de l'élève:

Madame, Monsieur,

Je soussigné(e)

.....

.....

.....

(signature)

vous prie de bien vouloir excuser l'absence de mon fils / ma fille

du au inclus

à cause de

Veuillez agréer, Madame, Monsieur, l'expression de mes sentiments distingués.

....., le

(lieu)

(date)



LASEP

Ligue des Associations Sportives de l'Enseignement Primaire

Web: www.mr-roeser.lu/lasep

Contact / Kontakt:

Fabienne Leukart

621 22 67 34

fabienne.leukart@roeser.lu

Carine Trierweiler

621 50 25 28

carine.trierweiler@roeser.lu



La LASEP (Ligue des Associations Sportives de l'Enseignement Primaire) offre toute une panoplie d'activités sportives aux élèves de l'enseignement fondamental. Le but est d'organiser et de développer l'esprit sportif et la libre pratique des sports, ceci en respectant les capacités et les préférences de chaque enfant.

La **LASEP Réiser** est organisée par les éducateurs des Maisons relais de la commune, mais fonctionne indépendamment de celles-ci. Les enfants peuvent être inscrits pour l'année scolaire moyennant une cotisation obligatoire. Cette cotisation sert à financer les différentes activités sportives et à couvrir les enfants par une assurance spéciale. Les activités ont lieu les mardis et jeudis après-midi au hall omnisport à Crauthem.

Jeudi, de 14.30 heures à 15.30 heures	enfants du cycle 1 (Précoce)
Mardi, de 14.15 heures à 15.15 heures	enfants du cycle 1 (Préscolaire)
Mardi, de 15.30 heures à 16.30 heures	enfants du cycle 2
Jeudi, de 14.15 heures à 15.45 heures	enfants des cycles 3 et 4

Die LASEP, als oberstes Gremium der Sportvereinigungen der Grundschulen in Luxemburg, bietet eine ganze Palette an Sportmöglichkeiten an. Ziel ist es, die sportlichen Begabungen der Kinder zu fördern und dabei die persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten zu berücksichtigen.

Die **LASEP Réiser** wird von den Erziehern der Maisons relais der Gemeinde organisiert, funktioniert jedoch unabhängig von diesen. Die Kinder können pro Schuljahr, nach Entrichtung einer obligatorischen Gebühr eingeschrieben werden. Die zu entrichtende Gebühr dient der Finanzierung von Aktivitäten sowie dem Abschluss einer speziellen Versicherung für die eingeschriebenen Kinder. Die Aktivitäten finden am Dienstag beziehungsweise Donnerstagnachmittag in der Turnhalle in Crauthem statt.

Dienstag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Kinder des Zyklus 1 (Précoce)
Dienstag von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr	Kinder des Zyklus 1 (Kindergarten)
Dienstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Kinder des Zyklus 2
Donnerstag von 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr	Kinder der Zyklen 3 und 4

Leçons particulières

Nachhilfestunden

Le formulaire est à renvoyer à :

Das Formular an folgende Adresse schicken :

Administration communale de Roeser

40, Grand-Rue

L-3394 Roeser

Tel.: 36 92 32 1

La commune de Roeser en collaboration avec la commission sociale ont créé un service intermédiaire pour des leçons particulières destinées aux élèves éprouvant occasionnellement des difficultés dans l'une ou l'autre branche.

Nous invitons tous ceux qui sont intéressés à donner resp. à prendre des leçons particulières de remplir le formulaire ci-après.

Le prix des leçons est à fixer par les concernés.

Die Gemeinde Roeser hat in Zusammenarbeit mit der Sozialkommission eine Vermittlerstelle für Nachhilfe bei Schulschwierigkeiten eingeführt.

Wir bitten darum alle diejenigen die daran interessiert sind, Nachhilfestunden abzuhalten bzw. zu nehmen, sich mittels des nachstehenden Formulars zu melden.

Der Preis für die Nachhilfestunden wird von den Betroffenen festgelegt.

Nom et Prénom / Name und Vorname:	Date de naissance / Geburtsdatum:
Adresse:	
Classe fréquentée actuellement / Zur Zeit besuchte Klasse:	Tel.:

**est intéressé(e) à donner des leçons particulières
ist interessiert Nachhilfestunden abzuhalten**

Classe / Klasse	Branche / Fach
.....
Classe / Klasse	Branche / Fach
.....
Classe / Klasse	Branche / Fach
.....

**désire prendre des leçons particulières
möchte Nachhilfestunden nehmen**

Branche / Fach
.....
Branche / Fach
.....
Branche / Fach
.....

Heures d'ouverture
du lundi au vendredi
8h00-11h30 + 13h00-16h30

Öffnungszeiten
montags bis freitags
8h00-11h30 + 13h00-16h30

Informations utiles

Nützliche Informationen

Chaque dernier lundi du mois les bureaux communaux sont fermés au public pendant la matinée.

Am letzten Montag jeden Monats sind die Büros der Gemeinde morgens geschlossen.



	Tél. :	Fax :
Ecole de Berchem / Schule Berchem (ancien bâtiment)	36 92 32 412	36 65 93
Ecole de Berchem / Schule Berchem (pavillon)	36 92 32 423	
Ecole de Crauthem (2 ^e , 3 ^e et 4 ^e cycle) / Schule Crauthem (2., 3. und 4. Zyklus)	36 92 32 314	36 92 32 350
Ecole de Crauthem (1 ^{er} cycle) / Schule Crauthem (1. Zyklus)	36 92 32 358	
Ecole de Crauthem (1 ^{er} cycle précoce) / Schule Crauthem (1. Zyklus Früherziehung)	36 92 32 351	
Centre d'Education différenciée	36 92 32 330	
Maison relais	36 92 32 340	36 92 32 219
Hall omnisports / Sporthalle	36 92 32 336	
Piscine intercommunale SPIC / Interkommunales Schwimmbad SPIC	36 94 03 210	36 94 03 211
Garderie Huesekäilchen / Kinderhort Huesekäilchen	36 67 63	
Service de guidance de l'enfance	52 14 68 501	52 14 68 500
Inspecteur / Schulrat : Victor Scheier inspectorat.sud-est@education.lu Adresse : Inspectorat, Bureau régional Sud-Est, 21, rue d'Esch L-4392 Pontpierre	51 30 23 20	51 30 23 21
Commission scolaire / Schulkommission	36 92 32 220	36 92 32 229
Médecine scolaire Ecole de Crauthem, 1 ^{er} étage, salle 3102 - Dr. Dirk Gerhards - Dr. Carole Goerens	36 92 32 373	
Service médico-socio-scolaire Ecole de Crauthem, 1 ^{er} étage, salle 3102 - Adrienne Franck : adrienne.franck@ligue.lu	48 83 33 1	48 83 37
Comité d'école : Ecole de Crauthem, rez-de-chaussée, salle 3005 comite@roeserschool.lu	621 24 78 84	

Colportage Nee Merci!



Autocollants disponibles à l'Administration communale

La loi portant modification du Code de la consommation a été votée à la Chambre des Députés le 11 mars dernier. Cette loi, qui a notamment pour objet de mettre fin à l'interdiction du colportage, est entrée en vigueur fin avril 2014.

Afin de permettre aux consommateurs de se préparer à cette nouvelle situation en aidant notamment ceux qui souhaitent afficher de façon claire et visible leur refus d'être démarchés, le Ministère de l'Economie met gratuitement à disposition des autocollants "Colportage Nee Merci!".

Ces autocollants sont dès à présent disponibles à la réception et au bureau de la population de l'Administration communale de Roeser.



Lecture des compteurs à gaz

Pendant la période du **30 juin 2014 au 25 juillet 2014**, des étudiants effectueront des lectures de compteurs à gaz dans la commune de Roeser. Afin d'éviter toute fraude par une tierce personne, les étudiants seront munis d'une pièce d'identité émise par SUDGAZ S.A.



GesoL – orientation professionnelle axée sur la santé



Une préinscription
serait un avantage,
car le nombre de
participants est limité.

*Le séminaire « GesoL »
est subventionné par
le Ministère du Travail
et de l'Emploi*

**Si vous êtes intéressé(e)s,
contactez-nous:**

ZARABINA asbl.

Jemming Marcelle
17, rue Glesener
L-1631 Luxembourg
Tel.: 26 55 12 13 1

Vous

- souhaitez développer une perspective de vie professionnelle et personnelle acceptable après une longue maladie et rééducation?
- souffrez d'une maladie chronique et vous devez vous réorienter professionnellement?
- voulez développer de nouveaux objectifs, retrouver confiance en vous et agir plus efficacement?
- devez préparer votre reconversion professionnelle en situation de reclassement

Alors, notre séminaire «**GesoL orientation professionnelle axé sur la santé**» s'adresse à vous. Il se déroulera **du 19.09. au 15.10. 2014** et il est ouvert à tout homme et toute femme inscrit à l'Agence pour le développement de l'emploi

Nous

- vous proposons une approche personnelle et individualisée
- abordons avec vous les sujets santé, performance et travail, tout en évaluant votre situation actuelle
- vous donnons des informations sur des thèmes de la santé et nous développons une approche différente de la santé
- développons avec vous des stratégies pour faire face au stress et aux défis spécifiques liés au travail et à la vie au quotidienne
- discutons avec vous des sujets concernant le marché de l'emploi, des exigences professionnelles et des différents secteurs d'activité
- vous soutenons dans l'ébauche de nouvelles perspectives et dans la mise en place de solutions
- abordons avec vous votre plan d'action par rapport à votre bilan de compétences en vue des options professionnelles réalistes
- vous informons sur les possibilités de formation continue

Vous êtes importants pour nous !

Vous

- travaillez intensivement en alternance en individuel et au sein de petits groupes soutenus par des conseillères professionnelles. Vous profitez des échanges d'expériences et vous développez des perspectives et stratégies durable

Eis Beien a Bommele brauchen Hëllef

Förderung der Bestäuber in der Kulturlandschaft und im Siedlungsbereich

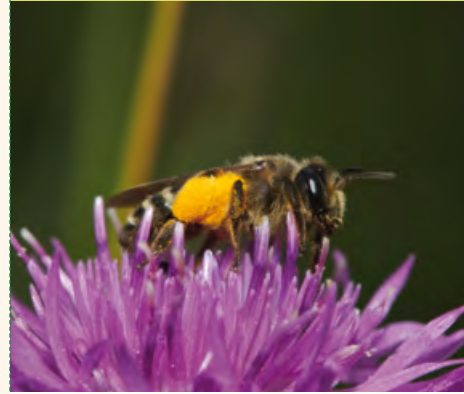
Die Bedeutung der Bestäuber für den Menschen

Seit einigen Jahren beschäftigt das Thema „Bienensterben“ die Öffentlichkeit und fördert ganz unterschiedliche Meinungen zutage. Ohne Zweifel spielt die Honigbiene als Bestäuber und Honiglieferant eine sehr wichtige Rolle für die Menschheit. Schon Einstein machte sich dazu seine Gedanken: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“. Heute wissen wir, dass das so nicht ganz stimmt, und doch würde es uns teuer zu stehen kommen, würden die Bienen aussterben. So wird ihr Wert in der Lebensmittelproduktion weltweit auf rund 153 Milliarden € pro Jahr geschätzt. Diese Kosten belaufen sich hauptsächlich auf die Handbestäubung mit Pinsel von Menschenhand, wie sie schon in manchen Gegenden Chinas angewendet werden muss, wo durch übermäßigen Pestizideinsatz bereits jegliche Nützlinge verschwunden sind. Den Bestäubern haben wir es also zu verdanken, dass wir jeden Tag frisches Gemüse und Obst zu einem vernünftigen Preis genießen können.

Ist die Biene der wichtigste Bestäuber?

Bezieht man den Begriff allein auf die Honigbiene, ist die Antwort ganz klar: Nein. Neuere Studien haben sogar ergeben, dass der Wert der Honigbiene als Bestäuber bislang total überschätzt wurde. Erst in Kombination mit den vielen Arten von wilden Bienen und Hummeln kann die Honigbiene eine effiziente Bestäubung sicherstellen, was den Ertrag sogar um bis zu 30% erhöhen kann. Und mit rund 350 verschiedenen Wildbienen- und Hummelarten, die in Luxembourg vorkommen, kann man wirklich nicht davon ausgehen, dass die Honigbiene die wichtigste Rolle als Bestäuber hat.

Neben Bienen und Hummeln tragen auch noch andere Nützlinge ihren Teil zur Bestäubung bei. So zum Beispiel die Schwebfliegen, die ihrerseits als Larven auch eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung von Blattläusen spielen. Aber auch andere Insekten, wie Schmetterlinge und Käfer, haben eine Bedeutung für die Bestäubung. Dies beschränkt sich jedoch hauptsächlich auf die Bestäubung von Arten, die zwar wirtschaftlich weniger wichtig, aber für die Natur und ein funktionierendes Ökosystem unentbehrlich sind.



Honigbiene mit vollem Pollenkörbchen.



Eine Erdhummel, von Pollen überzogen.

Anders als die Honigbiene haben Wildbienen kein Volk zu verteidigen und sind deshalb nicht stechlustig.



Astuces du conseiller écologique

Les fruits locaux et de la saison

A chaque fruit sa saison ! Avec l'annonce de la saison estivale, s'annonce aussi la saison des fruits locaux ou de la région. Si se sont en juillet surtout les baies qui mûrissent, c'est en août le moment que commencent à mûrir les premiers fruits comme les pommes, les poires ou bien les quetsches.

Des arguments en faveur des fruits locaux et de la saison sont les suivants :

Un premier argument est celui du goût. Vu les courtes distances d'acheminement, la cueillette peut se faire plus tard et les fruits mûrissent plus longtemps au soleil.

En plus, les fruits de la saison répondent au bon moment à nos besoins nutritionnels. En hiver, c'est la saison des fruits riches en vitamines C comme les agrumes. Par contre en été, les fruits contiennent moins de calories et sont composés de plus d'eau, comme les tomates, les courgettes, les pommes ou bien les fruits rouges.

A part des valeurs nutritionnelles, les fruits de la saison sont plus riches en antioxydants – molécules qui protègent les cellules de notre corps des agressions qu'elles subissent tous les jours et permettent donc de prévenir l'apparition de certaines maladies.

En général, les fruits de la saison et de la région mûrissent en plein air. Ce fait a plusieurs effets bénéfiques sur l'environnement. Par rapport aux plantations en plein air, les plantations sous serre ont besoin de beaucoup d'énergie. Il faut créer dans les serres un climat artificiel ; chauffer ou refroidir l'air ambiant ou bien l'utilisation de lampes spéciales pour simuler le soleil. La culture de fruits dans une serre nécessite l'emploi de pesticides et d'engrais pour aider les fruits à pousser et pour compenser le manque de soleil et de nutriments dans le sol.

Comme la production et le transport des fruits de la région exigent moins d'énergie, le choix en faveur des fruits de la région est aussi un choix pour moins d'émissions de gaz à effets de serre. Pourtant, il faut dire que les fruits de la région achetés en dehors de la saison doivent être stockés dans des halls où l'atmosphère est réglée. Ce mode de stockage consomme aussi de l'énergie, ce qui peut faire qu'un fruit stocké pendant plusieurs mois, a un bilan écologique plus mauvais qu'un fruit ayant fait la moitié du tour du monde.

Un calendrier des fruits de la saison facilite le choix.



FRUITS	JANV.	FEV.	MARS	AVRIL	MAI
Abricot					
Cassis					
Cerise					
Châtaigne					
Clémentine corse					
Figue					
Fraise de pays					
Framboise					
Groseille					
Kaki					
Kiwi					
Melon					
Mirabelle					
Mûre					
Myrtille					
Orange (rare)					
Pastèque					
Pêche / Nectarine					
Physalis					
Poire / Nashi					
Pomme					
Prune					
Raisin					



	JUN	JUL	AOUT	SEPT.	OCT.	NOV.	DEC.
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							

Astuces du conseiller écologique

Les fruits non consommés ne doivent pas être jetés. De ces fruits on peut entre autres faire des tartes, de la compote ou bien de la confiture.

Pour la confiture :

- Laver, dénoyauter respectivement épépiner et couper les fruits, pour une confiture plus fine broyer les,
- Peser les fruits, verser les dans une grande marmite et ajouter la quantité égale de sucre (1 :1),
- Porter le mélange fruits-sucre à ébullition,
- En remuant en permanence, laisser mijoter pendant 4 minutes,
- La confiture est prête si, en versant une cuillère de confiture chaude sur une soucoupe froide, la masse devienne épaisse. Sinon le jus de deux citrons et deux minutes d'ébullition supplémentaires feront l'affaire,
- Verser la confiture dans des verres qui peuvent être fermés par des couvercles.

Si vous avez la chance d'avoir des pommiers ou bien de connaître une personne qui en a, pourquoi ne pas ramasser les pommes pour en faire son propre jus de pommes ? Entre autres, Charles Lahr d'Ahn et l'Äppelhaus du Oikopolis à Munsbach acceptent vos pommes pour en faire du jus, que vous pouvez acheter sur place à un prix avantageux. A Eppeldorf, l'Eppelpress vous offre sur rendez-vous la possibilité de presser vos pommes. Ainsi vous repartez avec le jus de vos propres pommes.

Sous l'adresse <http://www.sou-schmaacht-letzebuerg.lu/> vous trouvez un répertoire de producteurs luxembourgeois de fruits et de produits de fruits comme le jus ou la confiture.

Assumant son rôle de modèle, la Commune de Roeser a planté en mai 1998 des arbres fruitiers dans le cadre de la journée de l'arbre. Au lieu-dit « Rauemaker » furent plantés des pommiers, des poiriers et des arbres à quetsches, en tout 108 arbres. Des arbres fruitiers robustes qui nécessitent que peu d'entretien. Entre temps le verger fut complété d'un sentier didactique, de bancs, d'hôtels à insectes et de plusieurs ruches pour les abeilles.

Illegale Müllablagerung im Waldstück beim „Gaalgebierg“

Zwischen dem 1. und 4. Mai haben Unbekannte grössere Mengen Müll (10 m²) in einem Waldstück nahe dem „Gaalgebierg“, zwischen Roeser und dem „Millénaire“ abgelagert. Dieses Waldstück kann über den Feldweg von Roeser beziehungsweise vom „Millénaire“ aus erreicht werden.

Neben Bauschutt, befinden sich unter den Abfällen ebenfalls 80 bis 90 Dachplatten aus Eternit von einer Grösse von 1x2 Metern. Besonders diese Eternitplatten müssen fachmännisch entsorgt werden, da sie Asbest enthalten. Da es sich hierbei um eine grobe Umweltverschmutzung handelt, wurde bereits Klage gegen Unbekannt geführt.

Um den oder die Verursacher dieser Umweltverschmutzung zu ermitteln, sucht die Gemeindeverwaltung Roeser nach Zeugen, welche verdächtige Personen in diesem Waldstück zwischen dem 1. und 4. Mai 2014 beobachtet haben. Für Hinweise, die zur Ermittlung des oder der Täter führen, wird eine Belohnung von 1.500 € ausgesetzt. Hinweise werden beim Umweltberater der Gemeindeverwaltung Roeser (Max Klein - Tel: 36 92 32 257) beziehungsweise im Polizeikommissariat Roeser (Tel: 244 65 200) entgegen genommen.



Biodiversité



Plus de biodiversité pour le Roeserbann

2011-2020 fut déclaré par les Nations Unies « Décennie pour la biodiversité ». Suite à cette déclaration, un grand nombre d'actions de sensibilisation ont été lancés. La campagne « Sans pesticides » en est un exemple parmi d'autres.

En novembre 2010, la Commune de Roser a décidé lors d'un Conseil Communal de signer une convention dans le cadre des « communes sans pesticides ». Ainsi, la Commune de Roser s'est engagé de réduire l'utilisation des pesticides de 80 %. Comme le Service Jardinage a pu atteindre cet objectif, le moment est venu de renforcer les efforts afin de pouvoir renoncer un jour à toute utilisation de pesticides.

Renoncer aux pesticides n'est que le début. Afin d'aboutir à une gestion plus écologique des espaces verts de la commune, il faut procéder à une gestion différenciée des surfaces vertes. Une partie des espaces verts sera exploitée en mode intensif. Ce mode correspond à la méthode pratiquée à l'heure actuelle avec une coupe du gazon toutes les deux à trois semaines. L'autre partie des espaces verts sera exploitée de manière extensive, ce qui veut dire que les interventions de la part du Service Jardinage seront limitées à un minimum, à savoir deux à trois tontes par an. Un des avantages de cette méthode est que les graminées longues offrent un espace de vie aux insectes.

Depuis des années, la Commune de Roser plante, notamment pour la « Journée de l'Arbre » en printemps, que des arbres indigènes. Une autre mesure pour plus de biodiversité est l'aménagement de pelouses fleuries.

Dans ce cadre, trois jardiniers ont assisté à un atelier au sujet « Comment travailler sans pesticides » et trois projets type furent réalisés ; à Livange sur l'îlot autour du monument, à côté du bras mort de l'Alzette entre Roser et Bivange ainsi qu'entre Livange et Peppange.

Dans les mois à venir, le service écologique va relever les espaces verts entretenus par la Commune et voir quelles surfaces peuvent être entretenues de manière extensive.

L'action, c'est parfois de laisser faire la nature, pour qu'elle reprenne droit de cité. Des herbes qui poussent, des mousses entre les pavés, ce ne sont ni des oublis ni des fautes de goût. Ce sont des actes volontaires.



Aktion Télévie

**13.164,10 €
für die Aktion Télévie gesammelt**

Seit fast 2 Jahren ist Frau Andrée Peters, 83 Jahre alt, Mitbürgerin der Gemeinde Roeser. Sie wohnt im Pflegeheim Alysea, ist Witwe, hat eine Tochter und ist stolze Großmutter eines Enkels.

Eine Krebsdiagnose veränderte von einem Tag zum anderen ihr Leben. Nach dem Schock der Diagnose entschied Frau Peters sich dem Krebs den Kampf anzusagen und fasste gleichzeitig den Entschluss, sich von nun an karikativen Aufgaben zu widmen.

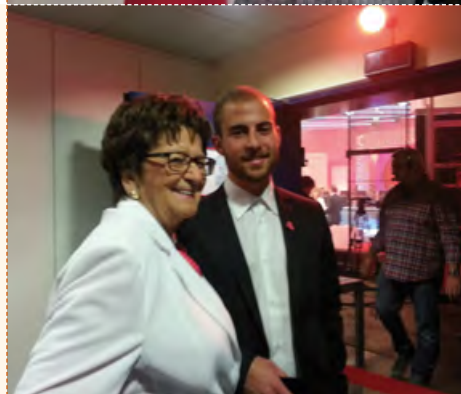
Frau Peters hatte im Radio von der Aktion Televie gehört und machte sich gleich an die Planung, wenn auch die Umstände mit Chemotherapie und einer weiteren Krebserkrankung sie etwas ausbremsten. Sie nahm Kontakt zu RTL auf und unterbreitete ihren Plan. Den Verantwortlichen gefiel die Idee und das Projekt nahm seinen Lauf.

Anfangs waren es eher Kleinigkeiten die nach und nach entstanden und dankbare Abnehmer fanden. Jedoch wurde daraus immer mehr, es wurde fleißig gesammelt, gebastelt, gehäkelt, gestrickt gekocht, gemalt, ... Die Schulkinder aus Roeser wurden mit eingebunden und es entstand ein immer größeres Projekt. Viele Mitbewohner des Alysea, Mitarbeiter und sogar die Geschäftsleitung ließen sich vom Televie-Virus anstecken und unterstützten die Aktion. Auch wenn Petrus es am großen Televietag im Jardin d'Alysea nicht besonders gut meinte, so fanden trotzdem viele Mitbürger sowie Angehörige von Mitbewohnern und Mitarbeitern den Weg dorthin und ein großes Fest krönte somit den Abschluss der Aktion. Ein Filmteam von RTL hielt die wichtigsten Momente an dem Tag fest, außerdem entstand ein TV-Werbespot.

Ende März konnte Frau Peters dann die stolze Summe von 13.164,10 € in der RTL- Live Sendung überreichen.

Laut eigener Aussage war es Frau Peters wichtig zu beweisen, dass auch Senioren sehr gut in der Lage sind, solche Projekte anzugehen. Auch will sie mit der Aktion allen Krebspatienten Mut machen, sie auffordern, sich nicht aufzugeben, sondern sich Ziele zu stecken und glückliche Momente zu genießen.

**Wir gratulieren Frau Peters
zu dieser stolzen Leistung!**



Dem Ouschterhues op der Spuer



Am Ostermontag hatten sich wiederum zahlreiche Kinder mit Ihren Eltern und Großeltern auf dem Herchesfeld in Crauthem eingefunden, um an der Ostereisuche, welche jedes Jahr von „Fit Réiser“ in Zusammenarbeit mit den kommunalen Ausschüssen für Soziales und Sport, dem Club Eist Heem und der LASEP organisiert wird, teilzunehmen.

Ab 10 Uhr morgens konnte eine rege Aktivität auf dem Herchesfeld festgestellt werden. Der Osterhase war bereits an Ort und Stelle und begrüßte die ankommenden Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Anschließend begaben sich die Teilnehmer in kleinen Gruppen auf die Suche nach den Nestern, welche der Osterhase im Wald versteckt hatte. Auf einer Strecke von 3 Kilometern waren insgesamt 5 Nester versteckt. Jedes Nest beinhaltete kleine Kärtchen, welche die Teilnehmer sammeln mussten. Am Ziel erhielten die Kinder, welche alle 5 Nester entdeckt hatten, dann als Belohnung einen Schokohasen und Schokoladeneier aus Fairtrade-Schokolade und Obst.

Zum Abschluss der Aktivität reichte die Gemeindeverwaltung einen kleinen Umtrunk.

Draachefesta

Den 7. März 2014 huet no laangen Virbereedungswochen, ville Laachkrisen an Danzschrétt eist Draachefesta, organiséiert vun den Maisons relais Réiser a Bierchem statt fonnt. De Freiden Nometten huet de Sall François Blouet sech an ee richtegen Dancefloor an an eng Theaterszene verwandelt.

D'Zuschauer krute vill ofwiesslungsräich Optrëtter gebueden, vum Michael Jackson-Flashmob iwwer verschidde Danzgruppen bis Sketcher war alles dobäi. Ee jonke mutege Sänger huet säi Rythmusgefill a seng Stëmm bei véier Lidder bewisen.

Hei e puer Andréck vun de Kanner:

- *Ech hu mat gemaach well ech all Joer mat maachen. Mir hu vum Fest profitéiert fir eis Danzchorégraphien, dei mir laang geübt hunn, ze weisen. Ech freeë mech scho fir d'nächst Joer rëm mat ze maachen.*

- *Et war flott well ech gär danzen.*

- *Et war cool Sketcher mat menge Kollegen ze spillen.*

- *Et huet mir déck gudd gefall well ech meng Lieblingslidder konnt sängen. D'Leit hunn all geklappt. Et war och cool well dei aner Kanner mat mir gedantz hunn an ech konnt ee Sketch mat mengem Kolleg virdroen.*

- *Ech hu gär geback an d'Saachen do verkaaf.*

- *Ech hu gär mam Patty a mam Fabienne gedantz.*

- *Ech hu gär mat gemaach fir de Kanner ze hëllef.*

Nierft dem Spektakel haten d'Leit och d'Méiglechkeet un enger Tombola deel ze huelen, Bijouen, Réng oder Portecléen ze kaafen, déi vun den Kanner gebastelt goufen.

Gesellschaftspiller, Facepainting oder Handball-Siewenmeter-Schéissen hunn dee scho räiche Programm komplettéiert.

Fir Iessen an Gedrénks war bei sonnigem Wieder beschtens gesuergt.

Den Erléis vum Fest (3000 Euro) ass un d'Associatiounen Hand an Hand an Kriibskrank Kanner gaang.

D'Chèquen sinn den 28. März 2014 an der Maison Relais zu Bierchem iwwerrecht ginn.

D'Kanner an d'Equipe vun de Maisons relais soen der Gemeng Réiser, den Aarbechter, de Sponsoren an den Elteren déi gehollef hunn ee grouse Merci.





Draachefesta

Après plusieurs semaines de répétitions, de nombreux fous rires et de nombreux pas de danse, la « Draachefesta » a eu lieu le 7 mars 2014.

Organisée par les Maisons Relais de Roeser et Berchem, la scène de la salle François Blouet s'est transformée, en cet vendredi après-midi, en vrai dancefloor et en scène de théâtre.

Le public a pu assister à de nombreuses représentations, flashmob « Michael Jackson », danses en groupes, sketches et même à la prestation d'un courageux chanteur en herbe qui a pu démontrer son sens du rythme et sa voix pendant quatre chansons.

Voici quelques témoignages d'enfants ayant participé :

- *J'ai participé parce que je participe tous les ans. On a profité de cette fête pour montrer les chorégraphies qu'on avait déjà répétées avant. J'ai hâte de participer à la prochaine fête.*
- *C'était génial parce que j'adore danser.*
- *C'était cool de faire des sketches avec mes copains.*
- *C'était cool parce que j'ai pu chanter mes chansons préférées et les gens m'ont applaudi. J'ai aussi apprécié que les autres enfants dansent avec moi et j'ai pu faire un sketch avec mon copain.*
- *J'ai adoré faire des pâtisseries à vendre.*
- *J'ai bien aimé danser avec Patty et Fabienne.*
- *J'ai participé pour aider les enfants.*

À côté des spectacles, on pouvait aussi contribuer en participant à une tombola ou en achetant des bijoux, bagues ou porte-clés, fabriqués par les enfants des Maisons Relais.

Jeux de société, peinture au visage ou encore des penaltys d'Handball ont complété un programme déjà très riche.

Il y avait aussi une large variation de nourriture et de boissons.

Les recettes de toute la fête ont été versées à deux associations, « Hand an Hand » et « Kriipskrank Kanner ». La remise du chèque a eu lieu le 28 mars à la Maison Relais de Berchem.

Toute l'équipe de la Maison Relais tient à remercier la commune de Roeser, les parents qui ont aidé ainsi que les sponsors ayant contribué à la fête.

Journée de l'Arbre

Samedi, 26 avril 2014

Le samedi, **26 avril 2014** la commune de Roeser avait invité à la 27^e édition de la Journée de l'Arbre.

L'idée de cette action est de planter un arbre pour chaque enfant né en 2013 et habitant le territoire de la commune de Roeser. L'année passée a connu 71 de ces moments inoubliables.





Journée de l'Arbre

Samedi, 26 avril 2014



Offizielle Einweihung des Grenzweges „Véierhäremaark“

Bereits seit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts begehen die Gemeinden Roeser und Zoufftgen alljährlich die offizielle Kontrolle der Grenzsteine zwischen Luxemburg und Frankreich. Über die Jahre hinweg entwickelte sich diese Tätigkeit, welche aus einer legalen Verpflichtung entstand, zu einem beliebten und volkstümlichen Event, welches sicherlich dazu beigetragen hat, die guten Beziehungen zwischen den beiden Grenzgemeinden zu erhalten und noch weiter zu verbessern. Seit einiger Zeit findet die Grenzsteinkontrolle jeweils am Samstag nach dem „Europatag“ statt. Der „Europatag“ ist der Tag, am welchem man der Schuman- Erklärung gedenkt.

Anlässlich einer dieser Grenzsteinkontrollen entstand die Idee, den ursprünglichen „Douanierspad“ neu anzulegen. Der „Douanierspad“ war der Überwachungs- und Kontrollweg entlang der französisch-luxemburgischen Grenze, zwischen den Ortschaften Zoufftgen und Peppingen. Der Pfad wurde von französischen und luxemburgischen Zöllnern genutzt, um den Schmuggel zwischen beiden Ländern zu verhindern. Es sollte also ein Wanderweg für Einheimische und Touristen geschaffen werden, welcher einerseits an einen für beide Länder historisch wichtigen Ort erinnert und andererseits die seit langem bestehende Freundschaft zwischen den beiden Grenzgemeinden repräsentiert.

Die Gemeinden Bettemburg, Düdelingen und Frisingen, welche ebenfalls an die französische Gemeinde Zoufftgen grenzen, wurden schnell in die Planungen mit eingebunden, so dass aus der ursprünglichen Idee schliesslich der Rundweg „Véierhäremaark“ sowie 4 weitere Wanderwege, welche sternenförmig aus den Partnergemeinden zum Ort „Véierhäremaark“ führen, entstanden. Da nun mehrere Gemeinden beider Länder an dem Projekt beteiligt sind, entsteht eine touristische Attraktion mit regionalem Charakter. Am 10. Mai wurde der Rundweg „Véierhäremaark“ offiziell eingeweiht.

Der Rundweg „Véierhäremaark“ startet im Ort genannt „4 Haere – Maark“. Hier stießen im Mittelalter 4 feudale Herrschaftsgebiete aufeinander (Bettemburg, Düdelingen/Johannisberg, Peppingen, und Rodenmacher/Zoufftgen). Der Weg führt anschliessend über den „Douanierspad“ durch den Eichen-Hainbuchen-Wald zum Reitergrad von



Offizielle Einweihung des Grenzweges „Véierhäremaark“



Hellingen, zwischen Hellingen und Zoufftgen. Es handelt sich hier um mehrere sogenannte Brandgräber aus gallorömischer Zeit, in denen die Toten nach vorheriger Verbrennung beigesetzt wurden. Hier wurde auch die Gesichtsmaske eines römischen Reiterhelms gefunden, was zu dem Namen „Reitergrab“ führte.

Eine weitere Station des Wanderweges ist dann die mittelalterliche Eisenhütte im „Genoeserbusch“. Bis in die Anfänge des 19. Jahrhunderts war die Holzkohle der wichtigste Energieträger bei der Eisenverhüttung. Im späten Mittelalter durften die sogenannten Peppinger Genoeser (Genossen) an diesem Ort mit der Erlaubnis ihres Dorfherrn Brennholz schlagen und Holzkohle herstellen.

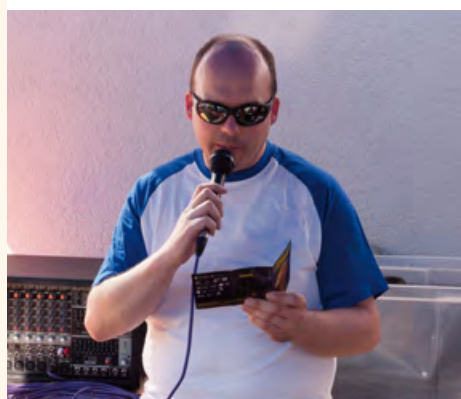
Der Rundweg „Véierhäremaark“ hat eine Länge von insgesamt 2,9 Kilometern. Er beginnt im Ort „Véierhäremaark“ und kann über die 4 weiteren Wanderwege aus den Partnergemeinden erreicht werden.

Insgesamt wurden beziehungsweise werden in den kommenden Wochen 32 Informationstafeln entlang der 5 Wanderwege aufgestellt. Auf diesen Informationstafeln werden unterschiedliche Themen behandelt, die für die Partnergemeinden beziehungsweise die Region typisch sind. So informieren sie beispielsweise über den Waschbrunnen von Peppingen, die Zöllnerhäuser und die Wegekapelle von Bettemburg, das Natura 2000 Schutzgebiet von Düdelingen, den „Jhangelis-Bahnhof“ von Hellingen oder den „Kanonenplatz“ von Zoufftgen. Die Informationstafeln sind aus rahmenlosem Sicherheitsglas gefertigt und fügen sich demnach sehr gut in das natürliche Umfeld ein. Ferner wurden an strategischen Stellen Hinweisschilder angebracht, welche dem Wanderer die Wegrichtung anzeigen.

Diese 5 kulturhistorischen Lehrpfade wurden vom Oeko-Bureau aus Rümelingen in Zusammenarbeit mit den 5 Partnergemeinden unter Mithilfe der „Amis de l’Histoire“ aus dem Roeserbann und aus Bettemburg geschaffen. Ferner war die „Fondation Linster-Weydert“ an der Ausarbeitung beteiligt. Es wurde ebenfalls eine Broschüre hergestellt, welche die Informationen der verschiedenen Hinweisschilder zusammenfasst. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf insgesamt 94.127,50 €. Sie werden von den 5 Partnergemeinden getragen.

Nuit du Sport

17 mai 2014 à Crauthem





Nuit du Sport

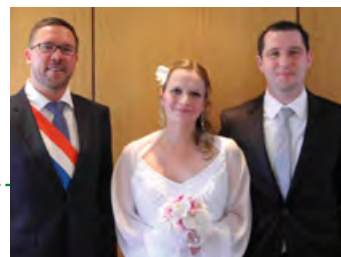
17 mai 2014 à Crauthem



Etat civil

Avril 2014 & Mai 2014

Mariages		
Epoux	Epouse	Date
LENERTZ Pol	PAULOS TAVARES Marlène	11/04/2014
STOLL Gaston	LUTGEN Danielle	12/04/2014
BUCARI Gérard	KAISER Birgit	02/05/2014
		
REMY Tom	WOZNICA Jessica	16/05/2014
		
JENNETTEN Sven	LAMPACH Sandy	31/05/2014
LIVRAMENTO BARROS Aluizio	HASTERT Jessica	31/05/2014
		
THILLENS Serge	SCHOLTES Nadine	31/05/2014
BOMBARDELLA Gilles	SCHUH Nadine	31/05/2014
		



Etat civil

Avril 2014 & Mai 2014



Partenariats

Partenaire	Partenaire	Date
COSTA ALVES Joao Paulo	LOGRILLO Laura	14/04/2014
SCHMIT Alex	FRIEDRICH Lynn	15/05/2014
RUSSO Nicolas	APPETITO Fiorella	17/05/2014
KERGER Marc	BOK Alexandra Katharina	26/05/2014

Naissances

Nom et prénom	Localité	Date
SCHMIT Fionah	Peppange	01/04/2014
PEREIRA GONÇALVES Neidiany	Livange	11/04/2014
LOPES SILVA Mike Tyler	Crauthem	17/04/2014
LUPINI Stefano	Bivange	18/04/2014
FRANÇONNET MASSI Baptiste	Roeser	18/04/2014
CREMER Léna Marie Alberte	Bivange	21/04/2014
WABRA Hannah	Berchem	17/05/2014
WOLFF Brian Nico Jos	Roeser	19/05/2014
ALTMAN Lily Ivy	Livange	20/05/2014
KAYL Lilly Sophie	Berchem	22/05/2014

Décès

Nom et prénom	Localité	Date
SCHULER André	Bivange	11/04/2014
LOPES SILVA Mike Tyler	Crauthem	18/04/2014
VERQUIN Marcel	Peppange	21/04/2014
SCHNEIDER vve LAMPERT Anne	Roeser	26/05/2014

**Les nouveaux Luxembourgeois dans notre commune:
Naturalisations et Recouvrements accordés
entre avril et mai 2014**

Nom et prénom	Localité	Date de l'arrêté ministériel
D'ERASMO Alessandra Debora	Crauthem	26/02/2014
TYNYANSKA Violeta	Peppange	22/04/2014
FRACCALVIERI Antonello	Berchem	05/05/2014

Séance publique du 28 avril 2014

Öffentliche Sitzung vom 28. April 2014

Lorsque le vote n'est pas spécifié,
la décision a été prise à l'unanimité des voix.

*Falls das Resultat der Abstimmung
nicht angegeben ist,
ergab das Votum Einstimmigkeit.*

1.1

Communications du collège échevinal

- Le collège échevinal a réagi au courrier de l'administrateur-délégué de la société anonyme PROMONOVA sa. L'administrateur-délégué de ladite société avait envoyé un courrier à tous les membres du conseil communal suite à l'autorisation d'ester en justice décidé en séance du 10 février 2014. Le collège échevinal a encore une fois rappelé que l'autorisation de construire n° 07079 a été délivrée le 15 octobre 2007 sous la condition expresse de la réalisation d'une toiture verte reprenant la topographie du terrain naturel, dans le but d'intégrer le garage souterrain aux constructions avoisinantes. En outre, il a été expliqué une nouvelle fois au requérant que le fait que l'assemblée générale de la résidence ait avalisé cette construction illégale ne porterait pas à conséquence et qu'une nouvelle entrevue serait inutile.
- Les collèges échevinaux des communes de Roeser, Bettembourg et Frisange et l'Office Social commun des 3 communes-membres réfléchissent à la création d'une agence sociale immobilière. Le projet sera discuté au conseil communal dès qu'il sera plus concret.
- La circulaire concernant le congé politique a été diffusée avec un peu de retard par rapport aux années précédentes. Elle sera traitée par l'administration dans les prochaines semaines.
- Le formulaire concernant l'allocation compensatoire sur les taxes communales a été distribué avec le dernier bulletin communal.

1.2

Questions écrites des conseillers

Néant.

La séance a lieu dans la salle des séances de la maison communale à Roeser. Elle débute à 14:00 heures et se termine à 15:25 heures. La séance est présidée par Monsieur Tom Jungen.

Die Sitzung findet im Sitzungssaal des Gemeindehauses in Roeser statt. Sie beginnt um 14:00 Uhr und endet um 15:25 Uhr. Den Vorsitz der Sitzung übernimmt Herr Tom Jungen.

Présences / Anwesende :

Eugène Berger, Nadine Brix,
Tom Jungen, Léonie Klein-Hoffmann,
Marianne Pesch-Dondelinger,
Renée Quintus-Schanen, Edy Reding,
Jean-Paul Reiter, Pierre Schumacher.

Absences / Abwesende :

Suzette Dostert-Wagener,
Sandra Flammang
(excusées / entschuldigt).

1.1

Mitteilungen des Schöffengerats

- Der Schöffengerat hat auf das Schreiben des Verwalters der Gesellschaft PROMONOVA reagiert. In Folge der Genehmigung um vor Gericht zu ziehen, welche in der Sitzung vom 10. Februar 2014 beschlossen wurde, hatte der Verwalter dieser Gesellschaft an sämtliche Mitglieder des Gemeinderats geschrieben. Der Schöffengerat hat nochmals daran erinnert, dass die Baugenehmigung N° 07079 vom 15. Oktober unter der Bedingung erteilt wurde, dass das Dach der Garagen begrünt werden muss, um die unterirdischen Garagen harmonisch in die Umgebung einzugliedern. Ferner wurde dem Beschwerdeführer nochmals erklärt, dass die Tatsache, dass die Generalversammlung des Mietshauses die aktuelle Situation mehrheitlich gutgeheißt hat, keinerlei Konsequenz hat und dass eine erneute Unterredung demnach überflüssig sei.
- Die Schöffengeräte der Gemeinden Roeser, Bettemburg und Frisingen und das gemeinsame Sozialamt der 3 Mitgliedsgemeinden denken über die Schaffung einer sozialen Immobilienagentur nach. Sobald die Planungen etwas konkreter sind, wird das Projekt im Gemeinderat diskutiert werden.
- Das Rundschreiben betreffend den Urlaub für politische Aktivitäten wurde in diesem Jahr mit etwas Verspätung verschickt. Die Verwaltung wird die Vorschriften nun ausführen.
- Das Formular betreffend die Hilfszulage für Gemeindetaxen wurde mit dem letzten Gemeindeblatt verteilt.

1.2

Schriftliche Fragen der Gemeinderäte

Keine.

2

Cimetières communaux - Renouvellement de concessions

Renouvellement de 40 concessions pour une durée de 15 ans. Les concessions en question ont expiré en 2012. Le renouvellement est à opérer suivant l'article 12 du règlement concernant l'utilisation des cimetières du 22/05/1992. Depuis l'entrée en vigueur des nouvelles taxes sur les cimetières, arrêtées par le conseil le 23/12/1996, les concessions ne sont renouvelées que pour une durée de 15 ans.

2

Kommunale Friedhöfe - Erneuerung der Konzessionen

Erneuerung von 40 Konzessionen, welche 2012 ausgelaufen sind, für die Dauer von 15 Jahren. Nach Artikel 12 des Reglements vom 22. Mai 1992 betreffend die Nutzung der kommunalen Friedhöfe, müssen die Grabkonzessionen erneuert werden. Seit Inkrafttreten der neuen Tarifierung, welche vom Gemeinderat am 23. Dezember 1996 festgehalten wurde, werden die Grabkonzessionen für eine Dauer von 15 Jahren erneuert.

3

Convention d'exécution supplémentaire du plan d'aménagement particulier - lieu-dit Kräizstrachen à Peppange

Convention complémentaire à celle du 5 décembre 2011 avec les sociétés Strasbi S.A. et Luximpe Sarl. La convention a pour objet la réalisation par l'administration communale des travaux de finition de la voirie des rues faisant partie du lotissement : rue Jean-Jacques Knepper ; rue de Zoufftgen ; rue Aloïse Rische ; rue Lily Krier-Becker. En contrepartie de l'exécution de ces travaux par la Commune, les sociétés susmentionnées paieront une indemnité forfaitaire et non révisable de 70.058,00 €.

3

Zusätzliche Ausführungskonvention betreffend den partiellen Bebauungsplan im Ort Kräizstrachen in Peppingen

Zusätzliche Ausführungskonvention mit den Gesellschaften Strasbi S.A. und Luximpe Sarl. Die Konvention betrifft die Ausführung durch die Gemeindeverwaltung der Abschlussarbeiten an den Strassen, welche zur Siedlung gehören: rue Jean-Jacques Knepper; rue de Zoufftgen; rue Aloïse Rische, rue Lily Krier-Becker. Im Gegenzug zur Ausführung dieser Arbeiten durch die Gemeinde, zahlen die Gesellschaften eine pauschale Entschädigung von 70.058,00 €.

Vote / Abstimmung

Oui / Ja	Non / Nein	Abstention(s) / Enthaltung(en)
Tom Jungen Léonie Klein-Hoffmann Marianne Pesch-Dondelinger Renée Quintus-Schanen Edy Reding Jean-Paul Reiter	-	Eugène Berger Nadine Brix Pierre Schumacher

4.1

Compte de gestion de l'exercice 2011 - Approbation provisoire

Compte de gestion de l'exercice 2011 dressé par le receveur communal le 14 novembre 2012.

4.1

Wirtschaftskonto des Geschäftsjahres 2011 - vorläufiger Abschluss

Das Wirtschaftskonto des Geschäftsjahres 2011 wurde am 14. November 2012 vom Gemeindevorstand vorläufig abgeschlossen.

Service ordinaire / <i>ordentlicher Dienst</i> :	+4.011.049,58 €
Service extraordinaire / <i>ausserordentlicher Dienst</i> :	-2.509.594,36 €
Service ordinaire - résultat de l'exercice précédent / <i>Ordentlicher Dienst - Bilanz des vorausgehenden Geschäftsjahrs</i> :	+3.211.344,28 €
Service extraordinaire - résultat de l'exercice précédent / <i>Ausserordentlicher Dienst - Bilanz des vorausgehenden Geschäftsjahrs</i> :	0,00 €
Service ordinaire - résultat général / <i>Ordentlicher Dienst - Bilanz</i> :	+7.222.393,86 €
Service extraordinaire - résultat général / <i>Ausserordentlicher Dienst - Bilanz</i> :	-2.509.594,36 €
Transfert de l'ordinaire vers l'extraordinaire / <i>Umbuchung vom ordentlichen zum ausserordentlichen Dienst</i> :	2.509.594,36 €
Résultat définitif / <i>Schlussbilanz</i> :	+4.712.799,50 €

En vertu de l'article 162 de la loi communale le receveur justifie par le compte de gestion le recouvrement des recettes selon les rôles et les titres qui lui ont été remis et le paiement des dépenses mandatées. L'article suivant stipule que le compte de gestion est vérifié par le service de contrôle de la comptabilité des communes qui les transmet avec ses observations éventuelles au conseil communal qui arrête le compte provisoirement en vue de l'arrêt définitif par le ministre de l'Intérieur.

Le compte de gestion de l'exercice 2011 a été vérifié par le service de contrôle des finances communales du 5 au 7 août 2013. Le compte de gestion n'a pas donné lieu à observation.

Laut Artikel 162 des Gemeindegesetzes muss der Gemeindegeldnehmer die Eintreibung der Einnahmen und die Auszahlung der Ausgaben durch das Wirtschaftskonto belegen. Das Wirtschaftskonto wird vom Kontrolldienst der Buchhaltung der Gemeinden des Innenministeriums überprüft. Dieser überstellt es mit seinen Anmerkungen an den Gemeinderat. Dieser genehmigt das Konto provisorisch ehe es vom Innenminister endgültig angenommen wird.

Das Wirtschaftskonto des Geschäftsjahres 2011 wurde vom Kontrolldienst der Buchhaltung der Gemeinden des Innenministeriums vom 5. bis zum 7. August 2013 überprüft. Der Kontrolldienst hatte nichts zu beanstanden.

Vote / Abstimmung		
Oui / Ja	Non / Nein	Abstention(s) / Enthaltung(en)
Tom Jungen Léonie Klein-Hoffmann Marianne Pesch-Dondelinger Renée Quintus-Schanen Edy Reding Jean-Paul Reiter	-	Eugène Berger Nadine Brix Pierre Schumacher

4.2

Compte administratif de l'exercice 2011 - Approbation provisoire

Le compte administratif de l'exercice 2011, établi par le collège échevinal le 14 novembre 2012. Ce compte est clôturé avec un boni de 4.712.799,50 €.

4.2

Verwaltungskonto des Geschäftsjahres 2011 - vorläufiger Abschluss

Das Verwaltungskonto des Geschäftsjahres 2011 wurde am 14. November 2012 vom Schöffenrat vorläufig abgeschlossen. Das Verwaltungskonto schließt mit einem Überschuss von 4.712.799,50 €.

Service ordinaire / Ordentlicher Dienst	
Boni du compte de 2010 / Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2010 :	3.211.344,28 €
Recettes ordinaires / Ordentliche Einnahmen :	18.884.972,80 €
Recettes extraordinaires / Ausserordentliche Einnahmen :	1.753.449,68 €
Total des recettes / Summe der Einnahmen :	23.849.766,76 €

Service extraordinaire / Ausserordentlicher Dienst	
Mali du compte de 2010 / Verlust aus dem Geschäftsjahr 2010 :	0,00 €
Dépenses ordinaires / Ordentliche Ausgaben :	14.873.923,22 €
Dépenses extraordinaires / Ausserordentliche Ausgaben :	4.263.044,04 €
Total des dépenses / Summe der Ausgaben :	19.136.967,26 €

En vertu de l'article 162 de la loi communale le collège des bourgmestre et échevins justifie par le compte administratif l'exécution du budget conformément aux lois et règlements. L'article suivant stipule que le compte administratif est vérifié par le service de contrôle de la comptabilité des communes qui les transmet avec ses observations éventuelles au conseil communal qui arrête le compte provisoirement en vue de l'arrêt définitif par le ministre de l'Intérieur.

Le compte administratif de l'exercice 2011 a été vérifié par le service de contrôle des finances communales du 5 au 7 août 2013. Le rapport y relatif a été dressé le 12 mars 2014 et communiqué

Laut Artikel 162 des Gemeindegesetzes muss der Schöffenrat die Ausführung des Haushaltes laut den Gesetzen und Vorschriften durch das Verwaltungskonto belegen. Das Verwaltungskonto wird vom Kontrolldienst der Buchhaltung der Gemeinden des Innenministeriums überprüft. Dieser überstellt es mit seinen Anmerkungen an den Gemeinderat. Dieser genehmigt das Konto provisorisch ehe es vom Innenminister endgültig angenommen wird.

Das Verwaltungskonto von 2011 wurde vom Kontrolldienst der Buchhaltung der Gemeinden des Innenministeriums vom 5. bis zum 7. August 2013 überprüft. Der Bericht zum Konto wurde

à l'administration communale le 20 mars 2014. Prise de position du collège des bourgmestre et échevins du 17 avril 2014 sur le rapport de vérification du compte administratif 2011.

am 12. März 2014 erstellt und der Gemeindeverwaltung am 20. März 2014 zugestellt. Der Schöffenrat hat am 17. April 2014 zum Bericht des Kontrolldienstes Stellung bezogen

Vote / Abstimmung		
Oui / Ja	Non / Nein	Abstention(s) / Enthaltung(en)
Tom Jungen Léonie Klein-Hoffmann Marianne Pesch-Dondelinger Renée Quintus-Schanen Edy Reding Jean-Paul Reiter	-	Eugène Berger Nadine Brix Pierre Schumacher

5

Budget 2014 - Engagement de l'emprunt prévu au budget

Le projet de budget 2014 prévoit le recours à un emprunt de 5.100.000,00 €.

Fixation des conditions sous lesquelles sera contracté l'emprunt :

- Durée : 20 ans.
- Remboursement : par semestrialités constantes en capital.
- Taux d'intérêt débiteur : taux Euribor à 6 mois augmenté d'une marge déterminée par l'institut bancaire.
- Méthode de calcul : 360/360 jours.
- Commission et frais : franco.

5

Haushalt 2014 - Aufnahme der vorgesehenen Anleihe

Der Haushalt des Jahres 2014 sieht die Aufnahme einer Anleihe von 5.100.000,00 € vor.

Festsetzen der Bedingungen zur Aufnahme dieser Anleihe:

- Dauer: 20 Jahre.
- Rückzahlung: durch halbjährliche konstante Zahlungen.
- Darlehenszins: Euribor 6 Zinssatz erhöht durch eine Gewinnspanne, welche durch das Bankinstitut festgelegt wird.
- Rechenmethode: 360/360 Tage.
- Kommission und Kosten: Franko.

Vote / Abstimmung		
Oui / Ja	Non / Nein	Abstention(s) / Enthaltung(en)
Tom Jungen Léonie Klein-Hoffmann Marianne Pesch-Dondelinger Renée Quintus-Schanen Edy Reding Jean-Paul Reiter	Eugène Berger	Nadine Brix Pierre Schumacher

6

Nouveau règlement d'occupation des postes d'enseignement

Le règlement a pour objet de régler l'occupation des postes du personnel de l'école communale de Roeser. Il s'applique aux seuls instituteurs admis à la fonction. La modification principale introduite consiste à accorder la répartition des postes avec les projets pédagogiques.

6

Neufassung der Verordnung zur Besetzung der Posten im Schuldienst

Die Verordnung regelt die Besetzung der Posten durch das Personal der Grundschule Roeser. Es betrifft ausschließlich die Lehrpersonen, welche bereits zur Funktion zugelassen sind. Die wichtigste Veränderung, welche durch diese Verordnung eingebracht wird, besteht darin, dass die Postenverteilung gemäss den pädagogischen Projekten geschieht.

7.1

Règlement relatif à l'allocation de subsides ordinaires annuels aux associations communales

Le règlement relatif à l'allocation de subsides ordinaires annuels aux associations communales

7.1

Verordnung betreffend die Gewährung von jährlichen Beihilfen an die Gemeindevereine

Die Verordnung betreffend die Gewährung von jährlichen Beihilfen an die Gemeindevereine

est destiné à remplacer le règlement modifié du 7 mars 1991.

Par décision du 6 mars 2014 le collège a procédé, sur proposition de la commission culturelle, à la révision du règlement d'allocation des subsides ordinaires. Le libellé du nouveau règlement est simplifié. La numérotation est maintenue mais est complétée par un titre à la place de la mention « Article ». Outre plusieurs rectifications textuelles la nouvelle réglementation introduit les modifications ou novations suivantes :

- Le formulaire spécial n'est plus joint en annexe du règlement, d'une part parce qu'il est susceptible de modifications nécessitant dès lors une révision du règlement et d'autre part parce que le formulaire sera dorénavant communiqué sous forme digitale aux associations.
- Les délais définis à l'article 5 sont modifiés : la transmission aux associations se fera au plus tard le 15 juin au lieu du 15 juillet et la remise des demandes le 1er septembre au lieu du 1er octobre.
- Pour pouvoir prétendre à un subside ordinaire les associations communales doivent en outre remplir la condition supplémentaire de deux années consécutives d'activités.
- Les activités extraordinaires ne sont plus prises en compte pour le calcul des subsides ordinaires.
- Sont par contre pris en compte les activités dans l'intérêt du 3e âge et les frais d'encadrement (entraîneurs et dirigeants).

La commission culturelle a avisé favorablement le nouveau projet de texte concernant le règlement de l'allocation des subsides dans sa réunion du 1^{er} avril 2014.

7.2

Révision de la liste des associations non communales pouvant bénéficier d'un subside extraordinaire annuel

Par délibération du 16 juin 2003 le conseil communal a arrêté la liste des associations non communales pouvant bénéficier d'un subside extraordinaire annuel. Cette liste a été complétée le 24/05/2004, le 22/11/2004, le 18/04/2005, le 25/11/2005, le 04/10/2006, le 19/11/2008, le 16/02/2011, le 20/07/2011 et le 07/05/2012.

La liste des associations non communales obtenant un subside annuel est adaptée à la nomenclature du PBN (plan budgétaire normalisé) :

1. Services de santé publique - 250,00 €
2. Services de secours - 100,00 €
3. Aide humanitaire - 100,00 €
4. Protection de la nature - 100,00 €
5. Loisirs, culture et sports - 75,00 €

ersetzt die modifizierte Verordnung vom 7. März 1991.

Durch einen Beschluss vom 6. März 2014 hat der Schöffenrat, auf Vorschlag des Kulturausschusses, die Neufassung der Verordnung beschlossen. Die Bezeichnung der neuen Verordnung wurde vereinfacht. Die Nummerierung wurde beibehalten und durch einen Titel anstelle der Angabe „Artikel“ ergänzt. Ferner wurden verschiedene Textänderungen in der neuen Verordnung festgehalten:

- Das Antragsformular ist nicht mehr Teil der Verordnung. Einerseits weil es möglicherweise angepasst werden muss und dann bei jeder Veränderung ebenfalls die Verordnung angepasst werden muss, andererseits weil es zukünftig in digitaler Form an die Vereine verteilt werden wird.
- Die Angaben unter Artikel 5 werden verändert: Die Verteilung an die Vereine geschieht bis spätestens den 15. Juni (nicht mehr bis zum 15. Juli). Die Anträge müssen bis spätestens den 1. September eingereicht werden (nicht mehr bis zum 1. Oktober).
- Anspruch auf eine ordentliche Beihilfe besteht für Gemeindevereine, welche seit mindestens 2 Jahren aktiv sind.
- Ausserordentliche Aktivitäten werden bei der Berechnung der ordentlichen Beihilfen nicht mehr berücksichtigt.
- Berücksichtigt werden auch Aktivitäten für Menschen des 3. Alters und Rahmenkosten (Trainer, Führungskräfte).

Der Kulturausschuss hat das Projekt der neuen Verordnung in seiner Sitzung vom 1. April 2014 positiv begutachtet.

7.2

Anpassung der Liste der nicht kommunalen Vereinigungen, welche eine ausserordentliche Beihilfe beantragen können

Durch einen Beschluss vom 16. Juni 2003 hat der Gemeinderat eine Liste von nicht kommunalen Vereinigungen erstellt, welche eine jährliche ausserordentliche Beihilfe beantragen könnten. Diese Liste wurde am 24/05/2004, am 22/11/2004, am 18/04/2005, am 25/11/2005, am 04/10/2006, am 19/11/2008, am 16/02/2011, am 20/07/2011 und am 07/05/2012 ergänzt.

Die Liste der Vereinigungen, welche eine Beihilfe erhalten wird der neuen Nomenklatur des „Plan budgétaire normalisé“ angepasst.

1. Gesundheitswesen – 250,00 €
2. Hilfsdienste – 100,00 €
3. Humanitäre Hilfe – 100,00 €
4. Schutz der Umwelt – 100,00 €
5. Freizeit, Kultur und Sport – 75,00 €

Confirmation d'un règlement provisoire d'urgence de la circulation

Confirmation, en application de l'article 5, paragraphe 3, alinéa 5 de la loi modifiée du 14 février 1955 concernant la réglementation de la circulation sur toutes les voies publiques de règlements provisoires édictés par le collège échevinal :

- règlement provisoire d'urgence de la circulation du 3 avril 2014 relatif à la limitation de la circulation à Crauthem, rue Metzler.

Questions orales des conseillers

Edy Reding :

Il y a quelques années, j'avais demandé s'il ne serait pas possible d'aménager le chemin rural existant à la sortie de Peppange menant vers le château d'eau respectivement également le chemin menant de la rue Griecht vers le chemin rural. Est-ce que le collège échevinal a l'intention d'aménager ces chemins ?

Réponse du bourgmestre : L'aménagement de ces chemins sera probablement prévu au budget pour l'année 2015. Nous allons demander à notre service technique de les prévoir aux propositions budgétaires.

Pierre Schumacher :

Est-ce qu'il ne serait pas possible de prévoir une plateforme sur le site internet de la commune pour l'échange de fichiers informatiques ? On avait le besoin d'un tel service dans une commission il y a peu et on a dû recourir à une firme externe. Je pense qu'il serait préférable de prévoir ce genre de service sur notre propre système informatique.

Réponse du bourgmestre : Nous sommes en train de réorganiser notre système informatique. Nous prenons note de votre suggestion.

Pierre Schumacher :

Le Ministère de l'Intérieur a diffusé la circulaire 3154 concernant le colportage. Est-ce que ces autocollants seront distribués dans notre commune ?

Réponse du bourgmestre : Cette circulaire prévoit que les communes doivent attendre fin avril avant de communiquer en la matière. Nous avons respecté cette prescription. A partir de maintenant on distribuera les autocollants à la réception de la maison communale. Nous informerons nos concitoyens par annonces sur le site internet et dans le bulletin communal.

Pierre Schumacher :

J'ai constaté que l'éclairage sur la terrasse de la

Bestätigung einer provisorischen Verkehrsverordnung

Gemäß Artikel 5, Paragraph 3, Abschnitt 5 des modifizierten Gesetzes vom 14. Februar 1955 betreffend den Straßenverkehr auf allen öffentlichen Straßen, müssen Verkehrsverordnungen, welche vom Schöffenrat beschlossen wurden, durch den Gemeinderat bestätigt werden:

- Provisorisches Verkehrsreglement vom 3. April 2014 betreffend die Einschränkung des Verkehrs in Crauthem, rue Metzler.

Mündliche Fragen der Gemeinderäte

Edy Reding:

Vor einigen Jahren hatte ich gefragt, ob es nicht möglich sei, den Weg, welcher im Ausgang von Peppingen besteht und Richtung Wasserturm führt beziehungsweise ebenfalls den Weg, welcher aus der rue Griecht zu diesem Weg führt, neu anzulegen. Hat der Schöffenrat Pläne, diese Wege neu anzulegen?

Antwort des Bürgermeisters: Wir haben geplant, die Neugestaltung dieser Wege im Haushalt 2015 vorzusehen. Wir werden unseren technischen Dienst bitten, sie bei den Haushaltsvorschlägen vorzusehen.

Pierre Schumacher:

Wäre es nicht möglich, eine Plattform auf der Internetseite der Gemeinde zu schaffen für den Austausch von elektronischen Dateien? Wir haben kürzlich in einem Ausschuss eine solche Plattform gebraucht und mussten auf externe Dienste zurückgreifen. Ich finde, es wäre besser diese Dienste über unser eigenes Informatiksystem anzubieten

Antwort des Bürgermeisters: Wir arbeiten momentan an einer Reorganisation unseres Informatiksystems. Wir werden Ihren Vorschlag nach Möglichkeit berücksichtigen.

Pierre Schumacher:

Das Innenministerium hat das Rundschreiben 3154 betreffend den Hausierhandel veröffentlicht. Werden diese Aufkleber auch bei uns verteilt werden?

Antwort des Bürgermeisters: Das Rundschreiben hat ja vorgesehen, dass die Gemeinden bis Ende April warten sollten, ehe sie in dieser Sache kommunizieren. Wir haben uns an diese Vorschrift gehalten. Ab jetzt werden wir jedoch die Aufkleber verteilen und unsere Mitbürger über die Internetseite und das Gemeindeblatt informieren.

Pierre Schumacher:

Ich habe festgestellt, dass die Beleuchtung auf

Maison des Jeunes à Berchem est constamment allumé. Vu qu'il y a des travaux maintenant à l'intérieur de ce bâtiment, on pourrait éventuellement prévoir des détecteurs de mouvement pour éviter que cet éclairage soit allumé constamment.

Réponse du bourgmestre : Nous allons demander à notre service technique de faire en sorte que cet éclairage ne soit pas allumé en permanence.

Pierre Schumacher :

Le Ministère de l'Intérieur a également communiqué sur les nouvelles possibilités en matière de délivrance des passeports. Il est maintenant possible de faire délivrer les passeports par les communes. Est-ce que notre commune offre ce service à ses citoyens ?

Réponse du bourgmestre : Le collège a décidé de laisser le choix à nos concitoyens de soit récupérer leur passeport au bureau des passeports à Luxembourg-ville, soit de le récupérer au bureau de la population communal. Nous devons encore régler quelques petits problèmes avant de mettre en place le nouveau service. Souvent les demandes pour les passeports sont faites en dernière minute et dans des cas pareils il se peut qu'il soit préférable de récupérer son passeport du bureau des passeports. Dès que ces détails d'organisation seront réglés, nous allons communiquer sur ce nouveau service.

Eugène Berger :

J'ai une question concernant les nouvelles places de parking qui sont aménagées devant le bâtiment de la maison de soins Alysea. Je ne me rappelle pas que ce projet a été discuté au sein de la commission des bâtisses. Est-ce qu'il y avait une demande des exploitants d'Alysea d'aménager ce parking et est-ce que cette demande a été avisée par la commission des bâtisses ?

Réponse du bourgmestre : Ces places de parking étaient prévues dans l'autorisation de bâtir initiale. L'exploitant ne les avait pas réalisées au départ. Par contre, dès que la modification ponctuelle du plan d'aménagement général concernant le parking derrière le bâtiment sera autorisée, une nouvelle autorisation de bâtir devra être accordé pour ce parking, vu qu'il n'était pas initialement prévu.

Eurgène Berger :

Ma seconde question concerne l'aire de jeux dans la rue Jaminet à Peppange. Il s'agit d'une plaine de jeux relativement bien équipée. A côté on a aménagé maintenant une nouvelle partie avec un camion de pompiers. De ce fait on a maintenant deux plaines de jeux l'une à côté de l'autre. Je ne sais pas dans quel budget cette nouvelle partie était prévue et je me demande si le collège échevinal dispose d'un concept concernant les plaines de jeux communales. Je parle maintenant de cette place précise parce que je la

der Terrasse des Jugendhauses in Berchem ständig eingeschaltet ist. Da momentan in diesem Gebäude gearbeitet wird, könnte man vielleicht Bewegungsmelder installieren um zu verhindern, dass die Beleuchtung ständig eingeschaltet ist.

Antwort des Bürgermeisters: Wir werden den technischen Dienst anweisen, dafür zu sorgen dass diese Beleuchtung nicht ständig eingeschaltet ist.

Pierre Schumacher:

Das Innenministerium hat über die neuen Möglichkeiten betreffend die Zustellung der Reisepässe kommuniziert. Es ist jetzt möglich, die Reisepässe durch die Gemeinden aushändigen zu lassen. Hat unsere Gemeinde vorgesehen, diesen Dienst anzubieten?

Antwort des Bürgermeisters: Der Schöffenrat hat beschlossen, den Bürgern die Wahl zu lassen, ob sie ihren Reisepass weiterhin im Passbüro oder bei der Gemeindeverwaltung abholen möchten. Wir müssen noch einige Detailfragen klären, ehe wir diesen Dienst anbieten. Oft werden die Anfragen für Reisepässe in letzter Minute gemacht und in diesen Fällen kann es vorteilhaft sein, seinen Reisepass im Passbüro abzuholen. Sobald diese Detailfragen geklärt sind, werden wir über diese neue Dienstleistung informieren.

Eugène Berger:

Ich habe eine Frage betreffend den neuen Parkplatz vor dem Gebäude des Pflegeheims Alysea. Ich kann mich nicht erinnern, dass im Bautenausschuss hierüber beraten wurde. War hier eine Anfrage vom Betreiber von Alysea eingegangen und wurde diese Anfrage vom Bautenausschuss begutachtet?

Antwort des Bürgermeisters: Dieser Parkplatz war in der Basisgenehmigung vorgesehen. Allerdings hatte der Betreiber diesen Platz nicht eingerichtet. Wenn allerdings jetzt die punktuelle Abänderung des allgemeinen Bebauungsplans betreffend den Parkplatz hinter dem Gebäude genehmigt ist, muss eine Baugenehmigung für diesen Parkplatz angefragt werden, da dieser Platz ursprünglich nicht vorgesehen war.

Eugène Berger:

Meine zweite Frage betrifft den Spielplatz in der rue Jean Jaminet in Peppingen. Es handelt sich hier um einen schönen Platz, welcher über zahlreiche Spielgeräte verfügt. Direkt daneben wurde jetzt ein neuer Teil eingerichtet, mit einem neuen Spiel, einem Feuerwehrauto. Ich weiss nicht, in welchem Haushalt dieses Spielgerät vorgesehen war und ich frage mich, ob der Schöffenrat über ein Konzept für die Spielplätze verfügt. Ich spreche jetzt hauptsächlich von diesem Spielplatz, weil ich diesen gut kenne, jedoch frage ich mich allge-

connais bien, mais en général, je me demande si on n'exagère pas un peu dans les aménagements de ces aires de jeux. Est-ce que le collège dispose d'un concept concernant les aires de jeux et quel était le coût de ce nouveau camion de pompiers ?

Réponse du bourgmestre : Ce nouveau jeu était prévu dans le budget 2014. Lors de la présentation du budget, j'avais donné les explications concernant l'aire de jeux dans la rue Jaminet.

Toutes nos plaines de jeux ont été contrôlées par l'organisme de contrôle Luxcontrol en vue de l'obtention du label « Sécher Spillplazen ». La loi prévoit que toute aire de jeux doit être contrôlée par un organisme de contrôle avant d'être mis en service. Ceci a été fait pour l'aire de jeux de Peppange lors de l'installation des différents jeux. La loi ne prévoit pas de contrôles réguliers successifs à ce contrôle initial. Suite à plusieurs accidents survenus dans d'autres communes les derniers temps, le collège a décidé de faire contrôler toutes les plaines de jeux communales pour obtenir le label « Sécher Spillplazen ». Lors de ces contrôles, on a dû constater que suite à l'influence des normes allemandes sur la législation luxembourgeoise, plusieurs jeux n'étaient plus conformes. Il y avait un certain nombre de jeux qui ont dû être enlevés de suite. D'autres devront être adaptés pour suffire aux nouvelles normes.

Suite à ces contrôles nous avons établi un plan de priorités. Pour l'établissement de ce plan de priorités le nombre d'enfants habitant le quartier était un des critères pris en compte. A côté de la grande plaine de jeux à Crauthem dans la rue des Sacrifiés, celle de Peppange était une des plus importantes selon les critères fixés. Je sais également que quelques-uns des jeux sur des plaines très fréquentées seront déplacés à d'autres endroits moins fréquentés, suite à l'installation de nouveaux jeux. Il se peut donc qu'à Peppange dans la rue Jaminet d'autres jeux seront encore enlevés. Le service technique suit ici le plan de priorité fixé par le collège.

Nadine Brix :

L'escalier de sécurité de la Maison Relais de Roeser a été enlevé dans le cadre des travaux pour l'agrandissement. Ce bâtiment ne dispose donc plus d'escalier de sécurité. Est-ce qu'il est toujours conforme aux règlements de sécurité ?

Réponse du bourgmestre : Oui, parce que le nombre d'enfants pouvant être accueilli dans ce bâtiment a été adapté en même temps. Une partie des activités a été déplacée vers la Maison Relais de Berchem en attendant que les travaux soient finis.

Nadine Brix :

A l'école primaire de Crauthem l'escalier et l'ascenseur se trouvent également en travaux. Comment est-ce que ce problème est résolu à cet

mein, ob man hier nicht etwas übertreibt. Hat der Schöfferrat ein Konzept für die kommunalen Spielplätze und wie viel hat dieses neue Spielgerät gekostet?

Antwort des Bürgermeisters: Dieses neue Spiel war im Haushalt 2014 vorgesehen. Bei der Vorstellung des Haushalts hatte ich auch Erklärungen dazu abgegeben.

Alle unsere Spielplätze sind von „Luxcontrol“ überprüft worden, um das Label „Sécher Spillplazen“ zu erhalten. Das Gesetz sieht bekanntlich vor, dass sämtliche Spielplätze von einem spezialisierten Institut überprüft werden, ehe sie für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das war auch bei dem Spielplatz in der rue Jaminet der Fall, als die Spielgeräte seinerzeit installiert wurden. Allerdings sieht das Gesetz keine Folgeüberprüfungen vor. Aufgrund von mehreren Unfällen in anderen Gemeinden und da wir das Label „Sécher Spillplazen“ erhalten wollten, haben wir alle unsere Plätze erneut überprüfen lassen. Bei diesen Kontrollen mussten wir feststellen, dass aufgrund des Einflusses der deutschen Normen auf die luxemburgische Gesetzgebung verschiedene Spielgeräte heute nicht mehr konform waren. Es waren eine Reihe von Spielgeräten, welche wir direkt abmontieren mussten, andere mussten umgebaut werden, um den neuen Normen zu genügen.

Nach diesen Kontrollen haben wir also einen Prioritätenplan aufgestellt. Für die Aufstellung dieses Plans war die Anzahl der Kinder, welche in dem jeweiligen Viertel wohnen, eines der Kriterien. Neben dem grossen Spielplatz in Crauthem in der rue des Sacrifiés, war Peppingen einer der wichtigsten gemäss den festgehaltenen Kriterien. Ich weiss auch, dass verschiedene Spielgeräte von viel frequentierten Spielplätzen auf weniger frequentierte Spielplätze versetzt werden, nachdem neue Spielgeräte aufgestellt wurden. Es kann sein, dass dies auch in Peppingen der Fall ist. Der technische Dienst verfährt gemäss dem Prioritätenplan, welcher vom Schöfferrat aufgestellt wurde.

Nadine Brix:

Die Sicherheitstreppe der Maison Relais in Roeser wurde im Rahmen der Arbeiten zur Vergrößerung des Gebäudes abgebaut. Entspricht dieses Gebäude nun noch den Sicherheitsbestimmungen?

Antwort des Bürgermeisters: Ja, da gleichzeitig die Anzahl der Kinder, welche in diese Gebäude aufgenommen werden können, angepasst wurde. Ein Teil der Aktivitäten wurde nach Berchem verlegt, in Erwartung dass die Umbauarbeiten abgeschlossen sind.

Nadine Brix:

In der Grundschule in Crauthem befindet sich das Treppenhaus und der Fahrstuhl ebenfalls im Umbau. Wie wurde dieses Problem hier gelöst?

endroit ? Surtout pour les enfants de l'enseignement différencié ?

Réponse du bourgmestre : Les enfants peuvent entrer par la rue des Sacrifiés et prendre l'ascenseur de ce côté-là. Les enseignants de l'enseignement différencié ont accès à cet ascenseur. Pour tous ces chantiers les avis des organismes de contrôle ont été pris pour être conforme pendant la durée des travaux.

Nadine Brix :

L'association des parents d'élèves avait préparé un sondage concernant les horaires d'ouverture des Maisons Relais. La Commune a cependant demandé de ne pas effectuer ce sondage. Je voudrai connaître les raisons de ce refus.

Réponse du bourgmestre : Nos fonctionnaires nous avait demandé l'autorisation de photocopier les formulaires de ce sondage pour ensuite le distribuer. Le collègue a refusé cette autorisation parce qu'il est en train d'élaborer son propre sondage avec l'aide de professionnels. Cet état des lieux était déjà prévu dans la déclaration échevinale. Notre sondage aura un impact beaucoup plus large que celui préparé par l'APE et nous donnera des réponses à des questions que l'APE n'avait pas posées. Dans le passé, il était aussi d'usage d'informer le collègue échevin avant de prendre une telle initiative. Je pense que ce n'est quand-même normal de simplement demander à notre personnel de distribuer un sondage sans avoir parlé aux responsables politiques. Si une telle demande avait été introduite au collège, on aurait pu éviter la présente situation.

Nadine Brix :

A l'entrée de Roeser il y a le chemin rural qui mène vers la forêt et les halls d'un cultivateur. Ici on a procédé à une coupe radicale des haies et arbres. Je voudrai savoir pourquoi ces haies ont été coupées.

Réponse du bourgmestre : Je ne pourrai pas vous répondre à cette question. Il se peut que cette coupe fasse partie du programme du syndicat SICONA. Nous allons nous renseigner et vous informer par après.

Marianne Pesch-Dondelinger :

J'aurai une question concernant le service « Flexibus ». En principe, ce service n'est offert qu'à l'intérieur de notre commune. Est-ce qu'il ne serait pas possible de prévoir des courses du Flexibus vers le Parc Merveilleux de Bettembourg ?

Réponse du bourgmestre : En principe nous ne pouvons prévoir qu'un seul arrêt à l'extérieur du territoire communal. Nous avons déjà décidé de prévoir un arrêt dans la rue de la Gare à Bettembourg. En outre, ce service serait alors encore davantage sollicité.

Besonders für die Kinder des „enseignement différencié“?

Antwort des Bürgermeisters: Die Kinder können von der rue des Sacrifiés in das Gebäude gelangen und dort den Fahrstuhl benutzen. Das Lehrpersonal des „enseignement différencié“ hat hier Zugang. Bei all diesen Baustellen wurden die Gutachten der Prüforgane eingeholt, so dass wir sämtliche Vorschriften während der Bauphase respektieren.

Nadine Brix:

Die Elternvereinigung hatte eine Umfrage verfasst bezüglich der Öffnungszeiten der Maisons Relais. Die Gemeinde hat es jedoch abgelehnt, diese Umfrage an die Beteiligten zu verteilen. Ich würde gerne wissen warum.

Antwort des Bürgermeisters: Unsere Beamten haben uns zu einem gewissen Zeitpunkt um Erlaubnis gebeten, die Formulare dieser Umfrage zu photokopieren und zu verteilen. Der Schöfferrat hat diese Erlaubnis verweigert, da er selbst dabei ist, eine Umfrage mit professioneller Hilfe zu erstellen. Diese Umfrage war bereits in der Schöfferratserklärung vorgesehen. Unsere Umfrage wird eine größere Aussagekraft haben und Antworten auf Fragen liefern, welche die Elternvereinigung nicht gestellt hatten. In der Vergangenheit war es auch so, dass die Elternvereinigung im Voraus den Schöfferrat über solche Initiativen informiert hat. Es ist meiner Meinung nach nicht normal, dass man unsere Beamten bittet, etwas zu erledigen, ohne die politisch Verantwortlichen zu informieren. Hätte die Elternvereinigung den Schöfferrat im Voraus informiert, hätte diese Situation vermieden werden können.

Nadine Brix:

Im Eingang von Roeser befindet sich dieser Feldweg, welcher zu dem kleinen Waldgebiet und den Hallen eines Bauern führt. Bei diesen Hallen wurden die Hecken und Bäume radikal geschnitten. Ich möchte gerne wissen, warum diese Hecken derart geschnitten wurden.

Antwort des Bürgermeisters: Ich kann Ihnen darauf nicht antworten. Es kann sein, dass diese Arbeiten zum Programm von SICONA gehören. Wir werden uns informieren und Ihnen eine Antwort zukommen lassen.

Marianne Pesch-Dondelinger:

Ich habe eine Frage betreffend den Dienst „Flexibus“. Im Prinzip wird dieser Dienst nur innerhalb der Grenzen unserer Gemeinde angeboten. Wäre es nicht möglich ebenfalls eine Haltestelle in Bettembourg beim Märchenpark vor zu sehen?

Antwort des Bürgermeisters: Im Prinzip dürfen wir nur eine Haltestelle ausserhalb des Territoriums der Gemeinde vorsehen. Wir hatten hierfür die rue de la Gare in Bettembourg vorgesehen. Außerdem würde der Dienst dann noch stärker beansprucht werden, als das ohnehin schon der Fall ist.

Chaque groupement politique peut s'exprimer sur une page du bulletin communal « De Buet » pour chaque séance du conseil communal pour expliquer son vote et présenter son point de vue concernant les points figurant à l'ordre du jour.

Jede politische Partei verfügt über eine Seite im Gemeindeblatt „De Buet“ pro Gemeinderatssitzung, um ihr Abstimmungsverhalten zu begründen beziehungsweise ihre Standpunkte zu einzelnen Punkten der Tagesordnung zu erklären.



DP Fraktioun Gemeng Réiser

"DP Fraktioun am Réiser Gemengerod" 28. Abrëll 2014

Punkt 2.0 Firwat keen Bëschkierfëscht am Réiserbann ?

A verschiddenen Gemengen am Land sinn an de lëschten Joëren sougenannte Bëschkierfëschter ageriicht ginn, wou d'Méiglechkeet besteet, fir d'Äschen vun Verstuerwenen an der Natur baizesetzen an ze verstréen. D'DP Fraktioun huet am Gemengerod nogefrot, fir och an eiser Gemeng esou eng Plaz am Bësch anzeriichten. De Buergermeeschter huet des Propose awer leider net ugeholl.

Punkt 5.0 Weider Néiverschëldung vun der Gemeng

An den lëschten Joëren huet d'DP regelméissig dorob higewisen, dass d'Majoritéit an der Vergaangened iwwert hier Verhältnisser geliewt huet, an dofir zukünfteg Generatiounen belaascht. Di aktuell Majoritéit kritt dat ze spieren, an och si huet eng Reih Projet'en op de Wee bruecht, déi vill ze deier sinn. Dofir sinn dann keng Suen an der Kees fir aner wichteg an noutwendeg Investissementer wéi z.B am Beraich vun den Betreuungsstrukturen fir d'Kanner- mam Resultat, dass d'd'Gemeng sech rem muss weider verschëlden. Domadder as DP net anverstann.

Punkt 6.0 Schoulpolitik

D'DP huet am Kader vun der Diskussioun gefrot, dass spezifesch pädagogesch Projet'en an de Grondschoulen vun der Gemeng no enger Zäit sollen vun Experten vun baussen évaluéiert ginn.

Point 2.0 Pourquoi pas de cimetière forestier dans le Roeserbann?

Diverses communes du pays ont aménagé, au cours des dernières années, des cimetières forestiers, donnant l'opportunité aux familles en deuil d'enterrer les cendres de leurs défunts dans la nature. La fraction DP locale est intervenue lors du conseil communal en faveur de l'aménagement d'un tel cimetière forestier dans l'une des nombreuses forêts du Roeserbann. Le bourgmestre n'a cependant pas retenu cette proposition.

Point 5.0 Nouvel endettement supplémentaire de la commune

Dans le courant des dernières années, le DP a régulièrement rappelé que la majorité a largement vécu au-dessus de ses moyens dans le passé, ce qui va peser sur les générations futures. La majorité actuelle en arrive à le ressentir maintenant, mais elle aussi a lancé un certain nombre de projets beaucoup trop onéreux. Finalement, les caisses sont vides lorsqu'il s'agit de couvrir les dépenses prioritaires tels que les investissements dans le domaine de la garde des enfants et la commune doit avoir recours à un emprunt supplémentaire. Le DP n'est pas d'accord avec cette politique.

Point 6.0 Organisation scolaire

Dans ce contexte, le DP a demandé que certains projets pédagogiques spécifiques de l'école fondamentale soient évalués au bout de quelques années par des experts externes.

Grande fête des musées de Peppange

dimanche 6 juillet 2014

 Musée rural
 Musée de Calèches
 Métallurgie ancienne

Peppange

GRANDE FÊTE DES MUSEES DE PEPPANGE

LE DIMANCHE 6 JUILLET 2014 de 10 à 18 Heures !



Au Programme :

- Entrée libre aux musées / restauration
- Cortège de tracteurs le matin
- Randonnées en calèches l'après-midi
- Exposition de voitures FIAT 500 anciennes
- Stands divers avec produits du terroir et artisanaux
- Animation musicale avec le groupe "Dullemajik"
- Démonstrations des forgerons



Paerdsatelier asbl





COMMUNE DE ROESER

Administration communale

Adresse postale

40, Grand-Rue • L-3394 Roeser

Courrier électronique

info@roeser.lu

Internet

www.roeser.lu

Heures d'ouverture des bureaux

Du lundi au vendredi
de 08h00 à 11h30 et
de 13h00 à 16h30

Chaque dernier lundi du mois les bureaux sont fermés pendant la matinée.

Standard - Renseignements

Lucie Stefanutti 36 92 32 1

Collège des bourgmestre et échevins 36 92 32 1

Tom Jungen, *bourgmestre*
Suzette Dostert-Wagener, *échevin*
Renée Quintus-Schanen, *échevin*

Secrétariat

Alain Inglebert, *secrétaire communal* 36 92 32 210
Etienne Baudoin 36 92 32 212
Téléfax 36 92 32 219

Relations publiques

Luc Dominicy 36 92 32 213
Téléfax 36 92 32 219

Bureau de la population

Daniel Capésius 36 92 32 220
Téléfax 36 92 32 229

Etat Civil

Anita Fischbach-Floener 36 92 32 221
Téléfax 36 92 32 229

Service du personnel

Marc Theis 36 92 32 211

Recette communale

Bernard Hübsch, *receveur communal* 36 92 32 230
Téléfax 36 92 32 239

Service technique

Laurent Poeckes 36 92 32 250
Patrick Nilles 36 92 32 251
John Peltier 36 92 32 252
Sara Fuchs-Jaworski 36 92 32 253
Pit Mersch 36 92 32 256
Permanence technique 36 92 32 500

(en dehors des heures de bureau)

Téléfax 36 92 32 259

Enseignement

Ecole de Crauthem 36 92 32 314
Ecole de Crauthem - *Téléfax* 36 92 32 350
Ecole de Bivange-Berchem 36 92 32 412
Ecole de Bivange-Berchem (*pavillon*) 36 92 32 423
Education précoce 36 92 32 351
Centre d'éducation différenciée 36 92 32 330
Médecine scolaire 36 92 32 319
Restaurant scolaire 36 92 32 340
Restaurant scolaire - *Téléfax* 36 92 32 219
Inspectorat Sud-Est 51 30 23 20
Service de guidance de l'enfance 52 14 68 501

Maison Relais

Carine Trierweiler 36 92 32 340
Carine Trierweiler - *Portable* 621 50 25 28
Lucie Hellers 36 92 32 332
Fabienne Leukart 36 92 32 332
René Engleitner 36 92 32 243
Téléfax 36 92 32 219

Crèche "Méckenhaischen"

Jenny Hippert 36 92 32 470
Jenny Hippert (*portable*) 621 509 758
Sonja Bassi 36 92 32 233

Installations sportives et culturelles

Hall omnisports 36 92 32 336
Piscine intercommunale - SPIC 36 94 03 210
Centre culturel Edward Steichen 36 61 33

Office Social commun - Bettembourg, Frisange et Roeser

Melanda Johnny 26 51 66 - 55

Permanence sociale :

- *sans rendez-vous : mardi de 8h30 - 11h30*

- *avec rendez-vous : jeudi matin + vendredi après-midi*

johnny.melanda@office-social-bfr.lu

johnny.melanda@roeser.lu

Autres services

Analyses de sang 26 36 23 26
Club "Eist Heem" 36 55 73
Consultations pour nourrissons 36 92 32 374
(2^e et 4^e lundi du mois de 14h00 à 16h00)
Garderie "Huesekälchen" 36 67 63
Gaz (réseau) - SUDGAZ 55 66 55 1
Maison des Jeunes 36 92 32 666
Parc de recyclage - STEP 52 28 34
Police grand-ducale Roeser 24 46 5 200
Secher doheem (*Service Téléalarme*) 26 32 66
Service d'incendie (*centre d'intervention*) 36 92 32 280
Service d'incendie (*en cas d'inondations*) 36 73 43
Service d'incendie - *Téléfax* 26 36 15 80
Service de proximité du C.I.G.L. 27 12 96 1
Service forestier (*Georges D'Orazio*) 621 202 117

Numéros utiles

Autorisations de bâtir 36 92 32 252
Bâtiments communaux (*entretien*) 36 92 32 256
Canalisations 36 92 32 251
Cartes d'identités 36 92 32 220
Cartes d'impôts 36 92 32 220
Concessions aux cimetières 36 92 32 220
Décès 36 92 32 221
Déchets (*enlèvement*) 36 92 32 251
Eau potable (*distribution*) 36 92 32 251
Etablissements classés ("*commodo*") 36 92 32 251
Factures fournisseurs 36 92 32 212
Impôts 36 92 32 230
Listes électorales 36 92 32 220
Loteries 36 92 32 213
Mariages 36 92 32 221
Naissances 36 92 32 221
Naturalisations 36 92 32 221
Nuits blanches 36 92 32 213
Passeports 36 92 32 220
Publications communales 36 92 32 221
Repas sur roues 36 92 32 243
Salles communales (*réservation*) 36 92 32 213
Service électrique 36 92 32 256
Taxes 36 92 32 230
Téléalarme 36 92 32 243

Agenda - Manifestationskalenner -

Juli 2014

Mardi 01.07.2014	- Den Atelier / Concert Iron Maiden <i>Lieu : Crauthem - Site Herchesfeld</i>
Dimanche 06.07.2014	de 10:00 à 18:00 - Musées de Peppange / Grande fête des musées <i>Lieu : Peppange</i>
Vendredi 11.07.2014	16:00 - Colonies de Vacances / Schouifest <i>Lieu : Crauthem - Campus scolaire</i>
Samedi 19.07.2014	11:00 - The Open End's / Waassersfussball <i>Lieu : Crauthem - Site Herchesfeld</i>
Lundi 21.07.2014	18:00 - Club Eist Heem / Conférence "Surfer en toute sécurité sur Internet" <i>Lieu : Berchem - Club "Eist Heem"</i>

PORTE OUVERTE



vun de Réiserbänner Pompjeeën

den 13. JULI 2014

zu Réiser am Pompjeesbau

am Kader vun 30 Joër Jugendpompjeeën am Réiserbann

Demonstratioune

Verkauf a Kontroll vu Feierläscher vun der Firma Stoll

Animatioune, Sprangschlass

Ausstellungen

Cocktail-Bar

Gegrillte Fierkel

Live-Band am Nomëtten

FIRBESTELLUNG FIR MENU'ER:

FIERKEL 15.-€, KOTELETT 8.-€, GRILLWURSCHT 8.-€

(MAT ZALOT A FRITTEN)

ZALOT MAT DEEM BESCHTE VUM POULET 10.-€

WIERSCHTERCHER MAT GROMPERENZALOT 7.-€

INFO AN UMELDUNG: DAMY M. 36 71 10 (BIS DEN 7. JULI)

ODER OP

www.pompjeen-reiserbann.lu



August 2014

Lundi 11.08.2014

- Club Eist Heem / Visite de la "Landesgartenschau Zülpich"
Départ : à 7:45 heures à Roeser (commune) ou à 08:00 heures
au Club "Eist Heem"

Bee Secure— Sécherheet am Internet

Méindeg, den 21. Juli 2014



Bee Secure—Sécherheet am Internet

Club EIST HEEM
54, rue Oscar Romero
Bierchem
Tel.: 36 55 73

Den Internet ass fir och ëmmer méi fir déi eeler Generatioun net méi aus dem Alldag eweg ze denken: Mailen, Surfen, Online-Banking... All dës praktesch Funktiounen erliichteren eis esou munchen ëmständleche Wee. Vis-à-vis dovun si mir haut och mat ville Froe konfrontéiert: Wéi sécher as den Ëmgang mat individuellen Informatiounen? Wou ass Virsiicht ubruecht?

Bee Secure ass eng Initiative, déi sech zum Zil gesat huet, fir e sééheren Notzen vum Internet ze sensibiliséieren. Mat hirer neier Broschür "Silver Surfer-Sicher im Netz" stelle si praktesch Informatiounen an Tipps zesummen, wéi Senioren sech am Ëmgang mam WWW sécher beweegen kënnen.

Nom Virtrag ass wéi ëmmer Zäit Är praktesch Froen opze-gräifen an dozou Ried an Äntwert ze stoen.

Conférence sur le thème: "surfer en toute sécurité sur Internet", donnée par l'initiative Bee Secure.

Wéini Méindeg, den 21. Juli 2014
Auerzäit 18.00 Auer am Club
Präis gratis



Landesgartenschau Zülpich

Méindeg, den 11. August 2014

Landesgartenschau Zülpich

Erlieft dësen Dag ënnert dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten– von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“.

Dës Gaardeshow erstreckt sech iwwer 3 Plazen:

1. dem Seepark.: zu den Glanzpunkten gehören das moderne Seebad, die Römerbastion als Aussichtsplattform über den Zülpicher See und Endpunkt einer historischen Römerstraße, die vielfältigen Hausgärten.
2. dem Park am Wallgraben: ein erstes Highlight ist der 30 Meter hohe Aussichtsturm der kurkölnischen Landesburg am Eingang zum Park am Wallgraben. .
Über die Wallgrabenbrücke gelangen die Besucher zum duftenden Rosengarten.
3. der historischer Alstad: hier können die Besucher die mittelalterlichen Stadttore und das alte, römische Zentrum erleben, in den Einkaufsstraßen bummeln und die historischen Bauten am Marktplatz bestaunen.

Iech steet dësen Dag zur fräier Gestaltung, ob Dir just duerch de Seepark schlendert oder déi 3 Plaze besichtigt ass Iech iwwerlooss. Iess,-Drénk- a Setzméiglechkeeten fannt Dir genuch um Site.

Le club vous emmène à la “Landesgartenschau Zülpich”, un grand site en pleine nature où vous pouvez admirer plein de fleurs, de jardins, relaxer sur la promenade, découvrir la vieille ville etc.



Club EIST HEEM

**54, rue Oscar Romero
Bierchem**

Tel.: 36 55 73

Wéini	Méindeg, den 11. August 2014
Départ	07.45 Auer Réiser Geméng / 08.00 Auer Club Eist Heem / Schoulbus Geméng
Retour	géint 17.00 Auer zu Zülpich
Präis	20€ (Transport an Entrée)





Editeur:

Administration communale de Roeser • 40, Grand-rue • L-3394 Roeser